

Montags den 13. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLI.



B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Trag und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Dreslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehrl. Tischl. u. uiter Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Grosse- gasse, welches der in unserer Registratur aber bei dem alhier anhängenden Pro- clama einzutretenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgekauft ist, öffentlich verkaufte werden soll. Dem- nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öf- fentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich

den

den 7ten November c. und den 9ten Januar 1824. besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 12ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts- Assessor v. Schlieben in unserm Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsenasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier ausgehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 304 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2742 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten anzurechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsas Ignaz Hubert zugehörige Grundstück No. 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und $9\frac{1}{2}$ Morgen Acker nebst einem Wiesenstück, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real- Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bleibungs- Termine, als der 12te September, 14te November c. und 13. Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Bleibungs- Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amteskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nach-

beric

herige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 1404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclust et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grünliche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kogenauer Acker- und Werdstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 Sgr. 4 d^r. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Vocations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29ten Januar 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Robrscheid zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahm zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ab instantiam eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau, welches nach gerichtlich aufgenommener Taxe auf 30244 Rthl. 6 Sgr. 8 d^r. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Vocations-Termin

auf den 11ten Juli,

auf den 12ten September

und auf den 12ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in gedachten Terminen besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in unterm Amte im Landgerichtshause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtskreisshaus zu Domslau ausgehängen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 26ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbscheide, bestehend in einem Wohn-

Wohnhaus und den im Hofebefindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rthl. 23 Sgr. 4 d. ausgefallen ist: ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 5ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März ej. a., welcher letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfell in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrathamt.

*) Hohenfriedeberg den 8ten October 1823. Die zu Simsdorf No. 26. belegene Röbische Freistelle soll Etheilungswege öffentlich und zwar meistbiethend verkauft werden. Die jederzeit in der hiesigen Gerichts Kanzlei nachzufolgende gerichtliche Taxe ergibt da ein Garten und drei Scheffel Acker zu dieser auch zu Haltung einer Kuhberechtigten Freistelle gehören, einen Ertragswerth von 457 Rthl. Courant. Kauflustige und zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Kaufgebote zu dem auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Biethungs-Termin hiermit vorgeladen und haben unter Uebernahme nachstehender Bedingungen: 1) der Witwe Röbich auf Lebenszeit zu freyer Benützung die Auszugshube nebst Kammer zu gewähren; 2) als Angeld 30 Rthl. und binnen 3 Monaten wenigstens 150 Rthl. baar zu legen und die übrigen Kaufgelder einzutragen und zu 5 pro Cent zu verzinsen; 3) alle Kosten und Lasten vom Biethungstage angerechnet, zu übernehmen, bei annehmbaarem Gebot den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrl. von Seherr Hofische Gerichtsamt.

Heinrich an den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Töpler Joseph Berge und auf 401 Rthl. 11 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 11ten September c. a., den 11ten October und peremptorie auf den 11ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe b. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jetichin.

Jauer den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Ehrn. Florian Benjamin Haumann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4½ Schfl. Acker und einen Obstkarten, welche laut der in dem Gerichtskretscham zu Petersgrund ausgehängten ortsgewärtigen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten August und den 26ten September d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem

hrrs

herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Leipe.

Wohlfau den 28ten Juli 1823. Die zum Schmidt Eingeschenen Nachlass gehörige, in der hiesigen Steinauer Vorstadt belegene Schmiedenah- rung No. 182. nebst drei Acker- und zwei Wiesenstücke so wie der daneben lie- gende Garten No. 181. und zusammen auf 780 Rthl. Courant taxirt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation theilungshalber öffentlich verkauft wer- den, und sind Termine den 5. September, den 3. October und peremptorie den 21sten October 1823 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zu Liquidation und Justification ihrer Forde- rungen sub pœna prœcisi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Delitz den 29ten August 1823. Das sub No. 115 zu Bernstadt beles- gene auf 180 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus des Lehmacher Benjamin Scholz ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf ge- stellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem auf den 15ten December 1823. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Depu- tirten Hrn. Cammerath Thalheim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungs-Termine sich zu melden und ihre Ge- bothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht wei- ter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meis- tend und Bestbietend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schied- lichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Leobschütz den 22ten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich Intabu- lirtes Gläubiger wird das dem Stundesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigen- tümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, länderschaftlich den 1ten Juli 1823. auf 20023 Rthl. 6 sgr. 8 d. abgeschätzte freye Allodial Rittergut Klepisch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejeni- gen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen ver- mögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums- gerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Richter Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremptorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute etwa eingetragenen länderschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der fünften Natural-Tradition an den Meisbietend geliebten von demselben 1.75 Rthl. in Worten Eilshundert fünf und sechzig Reichsthaler müssen abbezahlt werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was we- gen eiliger Total-Verfallenszeit des erwähnten Gutes bei dem künftigen General- länderschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepisch haftender Pfand- briefe wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licita- tions-Termins etwa einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meis- bietend

bleibend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich anerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Kiepsch nebst dem Verzeichniß der darauf insabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthumsgerichts-Registraturstufe mit Ruße kann nachgesehen werden.

Fürst Etdrenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuss. Antheils. Schiller.

Kozenau den 30. Juli 823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Gottfried Beckerschen Erben gehörige, auf 882 Rthl. 26 Sgr. Cour. gewürdigte Bauergut zu Pargchau im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Exctationstermine, nämlich den 8ten Septbr., den 9 Octbr. und den 10. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, angefezt worden, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schloße zu Pargchau vorgeladen werden.

Das Abl. v. Eckartsbergische Gerichtsamt von Pargchau.

Albinus, Justit.

Proßkau den 21. Septbr. 1823. Eine Königl. hochpreßl. Regierung von Oberschlesien zu Oppeln und der abgegangene General-Pächter des Domainen-Amtes Proßkau Hrn. Oberamtmann Mann haben sich dahin geeinigt, daß die vorhandene vertheilte Schaafherde auf den Schäfereyen Zibitz, Klein-Schminitz, Proßkau und Blottwitz öffentlich verkauft werden sollen. Dieser öffentliche Verkauf ist mir von Einem Königl. hochpreßl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien übertragen worden, und ich habe hiezu einen Termin auf den 24. Octbr. d. c. am Orte Proßkau anberaumt, wozu Kauflustige hiermit mit dem Bedenken, daß der Anfang mit der Feilbietung des Morgens um 9 Uhr gemacht werden soll, ergebenst eingeladen werden.

Proßkau den 26. Sept. 1823. Mit Bezug auf die Anzeige wegen des öffentlichen Verkaufs der Proßkauer Schaafherde vom 21. d. M. wird dem kauflustigen Publico bekannt gemacht, daß die Bracte bereits am 11. und 18. und die übrige Schaafherde; so wie auch die Bracte im Falle solche an den vorgedachten Terminen nicht verkauft werden sollte, den 24 und 25. October d. J. verkauft werden wird.

Wassell, Domainenamts, Justit. al. Comm. statius.

Hirschberg den 9. August 1823. Das ausrageweise ordsgerechtlich unterm 26. May dieses Jahres auf 74 Rthlr. Courant abgeschätzte Wohnhaus sub No. 128. zu Maywaldau Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 24. November d. J. hies

in der Gerichts-Canzley zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. v. Schaffgotschischen Gutes Maywaldau.

No. 1

Erst

Großkau den 29sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Steff angehörige auf 1922 Rthl. 20 Sgr. aberschätzt brauerechte Haus, wozu an Viehweide, Aekern 12 Scheffel Aushaat Breslauer Maß gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefodert, in den angelegten Viehkauf-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtsfokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewährligen. Die Tore von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts- Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 2. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Alodial Rittersguts Groß-Wandriß cum Appertinentiis dato der Liquidations- Prozeß mit der S. 5. Tit. 51. Ebl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung angeordneten Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 30sten Octbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Decher und Zielursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.**

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anron v. Brissensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Kreise gleiches Namens belegene Alodial Rittersgut Ober-Niewiadow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824 und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angelegt worden, so wird solches und das gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Tatsächlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 pro Cent ge echnet, gewürdigt worden, den beßz-fähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Bethungs-Termine, welcher peremptorisch ist,

das

das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Oberschlesien.

Söbke.

Breslau den 27ten Juli 1823. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Stadtzimmermeisters Benjamin Gottlieb Grünwald gehörten Grundstücke, nämlich: a. das Haus sub No. 72. in hiesiger Stadt, taxirt auf 550 Rthl.; b. die Scheune sub No. 41. taxirt auf 150 Rthl.; c. der Garten sub No. 190. taxirt auf 300 Rthl. und d. der Acker sub No. 81. taxirt auf 1500 Rthl. sollen auf den Antrag der ic. Grünwaldschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende den diesfälligen peremptorischen Dictations-Termin auf den 3ten November 1823 Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Stadgerichtszimmer anberaums und laden hierzu alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke im Ganzen oder auch im Einzelnen zu kaufen gesonnen sind, vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	154	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	153½	—	Banco Obligations	—	83½
London - - - 3 u. 2 M.	7 ¼	—	Staats Schuld-Scheine	74½	—
Paris 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine	—	111
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	103½	Treasor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations	104	—
Angsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	87
detto - - - - 2 M.	—	105	ditto Einlös. Scheine	42½	—
Berlin - - - - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	100½
detto - - - - 2 M.	99½	98½	— - - 500 - -	101½	—
Holland Rand-Ducaten - }	—	98½	Disconto	—	6

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 11. October 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	erbl.	sgt.	d.	erbl.	sgt.	d.	erbl.	sgt.	d.	erbl.	sgt.	d.
	1	20	11	1	3	8		23	8		16	3

Erst

Erste Beylage

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 13. October 1823.

Zu verkaufen.

Kieser Adtel bey Kleinwig den 12. Sept. 1823. Das gräflich Seheerr Thosche Gerichtsamt zu Kieser Adtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Paul Szjaka aus Ostoppa dk Caspar Kienzysche Häuslerstelle sub Nro. 2 in Kosiom, welche gerichtlich auf 100 Rth. Rom. Mz. gewürdet ist, im Wege der Execution den 25. Novbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden soll. Kaufsüchtige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtsstube zu Kieser Adtel einzufinden.

Liebenthal den 5ten August 1823. Auf Andringen eines Real. Gläubigers subhastirt dieses Königl. Land- und Stadtgericht die No. 70. in Langwasser Löwenbergerschen Kreis gelegene auf 532 Rthl. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt einen Vertheilungs-Termin auf künftigen

4ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufsüchhaber im Ortsgerechtigkeitscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Exrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ejarnomanz bey Oppeln den 22. August 1823. In Gemässheit der nach der verstorbenen Maria vermt. gewesene Johanna Fesser hinterbliebenen legitimen Disposition und des von deren Erben gemachten Antrages, soll Vertheilung der Marianna Fesserschen Nachlass, die derselben lege zugewandt gewesen, in 10 Theilen, in welchen eine Schmiedewerkstatt und in einem Garten bestehende Schmiede- und Angerhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 26 Rthl. 20 Sgr., in Worten Sechs und Zwanzig Reichsthaler Zwanzig Sudergroschen Courant gewürdigt worden ist, an den Meist- und Bestbieterden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremptorischer Termin auf den 8. Januar 1824 d. s. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzel anberaumt worden. Kaufsüchtige werden demnach eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbieterden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, unsehrbar zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Domainen Justizamt.

Wohltau den 17ten September 1823. Die Königl. Freigärtnerstelle No. 6. zu Welskawe bei Winitz, nebst Garten, Wiege und 5 Scheffel Acker, taxirt auf

auf 210 Rthl. Courant, wird im Wege der Execution subhastirt und ist Terminus lictationis peremptorius auf den 2ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belskawe festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufleute werden demnach in Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pōna prācluss hiers mit vorgeladen.

Das Kriegerath Holzeche Gerichtsamt für Belskawe.

Raumburg am Queis den 26ten August 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Rimpelsberg $\frac{1}{2}$ Meile von hier belegene auf 1318 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Haus- und Acker Beszung des verstorbenen Königl. Unterförster Franz Siebelt ad instantiam der Witwe und Vormundtschaft und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 2ten November d. J. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Witwe und Vormundtschaft der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Uebrigens gehören zu dieser Beszung 19 Scheffel Land, es können 2 Rüge bei freiem Futter gehalten werden, sie ist frei von Landmieten grundherrschaftlichen Abgaben und giebt nur monatlich 7 szr. 7 pf. Grundsteuer. Die Gebäude sind neu und in gutem Stande.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner, Justit.

Ober-Slogau den 19ten August 1823. Das unterzeichnete Königl. Justizamt subhastirt im Wege der Execution die robothfreie Gärtnerstelle sub No. 14. des Hypothekenbuchs zu Rochau, welche auf 273 Rthl. 10 szr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Biethungs-Termine vom 4ten November dieses Jahres und ladet hiezu Kauflustige Zahlungs- und Besichtigung mit der Versicherung vor, daß dem Meistbietenden nach gesetzlichen Vorschriften der Zuschlag erteilt werden solle.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Rimisdorf.

Bunzlau den 20sten Juli 1823. Das Abl. v. Schickfuß Märzdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarte das in Märzdorf sub No. 44. belegene Haus, auf Antrag eines Gläubigers, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 463 Rthl. 10 pf. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 28ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämtliche Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Besizbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreiskamm in Märzdorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Franko, Justit.

Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das alhier sub No. 162. belegene Kaufmann Ziegler'sche Haus, welches brauberechtigt und mit einem

Gare

Garten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 1947 Rthl. nach Abzug aller Lasten gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Züglerschen Concurs-Contradictoris in dem hiezu auf

den 24ten November Vormittag um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Landeshut den 13ten September 1823. Das subh. stürte in hiesiger Stadt gezeigte brauberechtigte, dem Bäckermeister Lorenz gehörige Haus No 97, nebst einem Ackernüß und einer Wiese, welches auf 910 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, soll in dem auf den 24ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schleiffer Johann George Knechtelschen Nachlaß gehörenden Grundstücke: 1) des Wohnhaus No. 296. im 1ten Theil, taxirt 100 Rthl. 20 sgr.; 2) der Berggarten No. 1464, nebst dazugehörigen Heide-Flack, taxirt 136 Rthl. 5 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation im Termin den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 25. en April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürstlich Anstettin Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Engendorf, Klein Dorkowitz, Ludgerzowitz, Peterköwitz, Elljorh und Babrowitz, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28ten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 sgr. gewürdigt wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in denselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesen, jetzt aber davon abgetrennten, Ritterguts Hochtalkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20ten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthl. 5 sgr. 8 d. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vornehmend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermagend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Wägel in dem Sitzungs-Saale des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichtes auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen; von welchen der letzte

Armenhaufe das zur Concursmasse des Kaufmanns Frietzelns gehörige verpfändete gewesene Silberzeug, bestehend in Leuchtern. 6 beln, 2 Löffel, 2 Teller, 1 Kanne, 1 und einem silbernen aus Münzen zusammengeachteten Becher, 3 Mantelringe, 2 goldene Ketten und 4 Weben extrafine Fellewand an den Weinbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert worden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 4ten October 1823. Es soll am 22ten October c. Vormittags von 10 Uhr im Amtsfeller des Königl. Hauptsteueramtes und Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigen Pötte die zur Concursmasse des Kaufmanns Lemmer gehörigen noch unversteuerten vauischen Franz-, Rhein- und Ungarweine, auch 98 Flaschen Champagner an den Weinbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Neu Stadt den 2ten October 1823. Es wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des hier verstorbenen Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments und Majors Herrn Carl Friedrich Wilhelm v. Langen gehörigen Reit- und Wagen-Paar, als eine braune Engländer Stute, Westfälischer Race, ein hellbrauner Wallch und ein schwarzer Jagdferd und eine Engländer Fuchsstute, mählerischer Race, ingleichen 2 Jagohunde von guter Art, ein halbgedeckter Wagen und ein Kordwagen nebst Pferdegeschirr und verschiedenen Lederzeug nach dem hohen Auftrage des Königl. Oberlandesgerichts von Ober-Schlesien öffentlich versteigert werden sollen. Hierzu steht der Termin am 21sten dieses früh um 9 Uhr in der ehemaligen Wohnung des genannten Erblassers vor dem Unterzeichneten an, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.

Der Kreis-Justizrath Hanke.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monats März 1815. hieselbst aufgelösten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations- = Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsaufe persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionarath Kleffe, Justizrath Bahr und Justiz-Commissionarius Rummann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die nicht erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß ihr aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhansen.

Citationes

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hof-
richtersamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß
des auf dem Hinterdohm hieselbst verstorbenen Edl. J. an. Buchs. Vererbs-
chaftliche Liquidations-Proz. eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und
jede welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsultige An-
sprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten später
stens aber in dem peremptorisch angelegten Termine den 14ten Novemb. d. J.
Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath
Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch
zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die
Justiz-Commissarien Meyer, Bhr und Van der Welde vorgeschlagen werden
zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf
die gemäße Aufhebung dem Classification's Urtheil bei ihrem Ausbleiben oder
unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer
erwähnten Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das
jenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Hofrichtersamt.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den
sub No. 53. und 62 zu St. Mauritz vor dem Dhlauer Thore hieselbst gelegenen
Grundstücken des Johann Gottlieb Stieche für die Kirchen- und Fundations-Casse
zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument
des Erblass. Johann Gottlieb Stieche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl.,
welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Stiecher, welcher
solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Ees-
konanten Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben vermeynen wer-
den von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termin den
10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch
Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls
sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das
verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen
Stelle ausfertigt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidiconats.

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien über die suhania stehenden im Bricchen
Gresse gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremer gehörigen Güter, Pessen,
Rosenthal, Buchs, Fischen und Eichten und die Forst-Reviere Lössen und Lich-
sen und deren künftigen Kaufgelber auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger
dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations-Proz. eröffnet
worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere
und deren künftige Kaufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige An-
sprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Land-
esgerichts-Äffessor Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags
um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-
gerichtshause persönlich oder durch einen gezeiglich zulässigen Bevollmächtigten,

(wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären die Justiz-Commissionär-Rathe Kietzke und Kobliß und Justizrath Wirth in Vorschlag geor. d. werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu be-
schleunigen. Die Nichterscheinenen aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen
ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden
praeclusirt, und dann damit ein ewiges Entschweigen sowohl gegen den Käufer
derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird,
auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Galkenhäusen.

*) Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht
hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David
Marcus Doharschin Concurs-Sache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufent-
halt unbekannt ist, als Mariae Modestine, Frau Hübner, Frau Schlottrich,
Kobnelt, Hoffmann, Caroline Bernhardt, F. Lange, E. Thomas, Frau Reichelt,
Frau Hedwige Decartin, Frau Egrolina, Frau Caroline Thomas, Frau Krauslin,
Mertelohr, Carl Kase und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in
einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar
1824. Vormittags um 10 Uhr unter unten Liquidations-Termine vor dem Depu-
teten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch
gesetzlich zu ädige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manael der Bekanntschaft
die Herrn Justiz-Commissionäre Witte und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu
melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und
die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die
weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibens-
den mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb
gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Entschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 19ten August 1823. Auf den Antrag der verwir. Christiane
Theodore Richter geb. Jäger werden alle diejenigen, welche auf die für die verwir.
Richter geb. Jäger laut Hypothekenschein vom 18ten Februar 1811. in dem hiesi-
gen Hypothekenbuch auf die Herrschaft Gröbzigberg Goldberg Galkenhäusen Kreis
intabulirte Post per 8000 Rthl. Courant, über welche das diesfällige von dem Hannß
Heinrich dem 6ten Grafen von Hochberg unterm 6ten Februar 1811. ausgestellte
Schuld-Instrument angeblich in den Kriegsjahren 1843. verlohren gegangen und
dessen Amortisation nachgesucht worden, als Eigentümer, Cessionarien, Pfand-
oder andere Verleihhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben verneinen,
vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1824. angesetzten peremptorischen Ter-
mine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Mitglied von Salisch Vor-
mittags um 11 Uhr persönlich oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Jus-
tiz-Commissionären (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justiz-Com-
missionären Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß
zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-
Instrumente oder auf andere Art zu beschleunigen und hiernächst rechtliches Erkens-
nis, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende
Prä-

Präclufions-Urtheil mit allen Anſprüchen an die gedachte Herrſchaft Gräbſberg werden präclufirt, ihnen deſhalb ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt: und mit Amortifcation des obenverwähnten Hypotheken-Inſtruments ſo wie mit Aufſetzung eines neuen Inſtruments wird voragegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schleſien und des Lauffz.

*) Glogau den 12ten September 1823. Ueber den Mobilien-Nachlaß des zu Ober-Thomaſwaldau verlebten Hanno Chriſtoph v. Arben Magnus genannt, iſt der eibſchaftliche Liquidations-Prozß eröffnet worden und zur Annahme und Nachweiſung der Ansprüche ſämmtlicher und unbekanten Gläubiger ein Termin auf den 28ſten November d. J. Vorſtags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Preſidenten Herrn v. Salich anberaumt worden. Es werden demnach ſämmtliche und unbekante Gläubiger dieſes Nachlaßs hiermit aufgefordert, gedachten Tages zur beſtimmten Stunde an ſ. hienigen Orte vor dem genannten Commiſſario perſönlich oder durch zuläſſige mit vollſtändiger Information verſehene Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre erwanigen Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und die Richtigkeit derſelben glaubhaft nachzuweiſen. Weit von hier entfernten und überhaupt am beſagten Orte unbekanten Gläubigern werden hierdurch die Juſtiz-Commiſſarien, Juſtizrath Zickurſch und Juſtiz-Commiſſarius Wecker in Vorſchlag gebracht, um ſich an den einen oder den andern wenden und ihn mit Vollmacht und Information verſehen zu können. Außenbleibende Creditores werden aller ihrer erwanigen Rechte verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, verwieſen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schleſien und des Lauffz.

Ober-Glogau den 1ſten September 1823. Auf der ſub No. 30. des Hypothekenbuchs von Domaſko beſagene Franz Berla gehörigen Stelle ſoll das auf derſelben laut Hypotheken-Umſchreibung d. d. Leobichau den 14 Juli 1803. für die ehemalige Domaſter Bautenkaſſe und die Wirtſchaften der Franz Kochlegel'schen Kinder mit 6 Rthl. den Durnerſchen Erben mit 9 Rthl. aus Courant der Scholſchen Erben mit 10 Rthl., Anna Maria Richterin mit 12 Rthl. Leopold Steiner mit 17 Rthl., Roſa Kochlegel mit 5 Rthl. und den Kranenwurſſen Erben mit 11 Rthl. 1 ſgr. 6 d. aus Domaſto in Summa mit 71 Rthl. 1 ſgr. 6 d. Courant und jährlicher Verzinsung von 5 pro Cent haſtende ex Decret vom 15ten Juli 1823. eingetragene Capital, welches längſt bezahlt, worüber aber das Inſtrument erloſten gegangen gelöſcht werden. Zu dieſem Zweck wird dasſelbe auf Antrag d. d. g. genöthigten Beſizers gerichtlich aufgedrohen und alle dieſenigen, welche an die zu löſchen werden 7. Rthl. 1 ſgr. 6 d. und das darüber ausgeſt. alte und v. loſchen geg. Inſtrument vom 14ten Juli 1803., als Eigenthümer, Eſſenarten, Pfand- und ſonſtliche Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in Termin den 8. December c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Caſimir und dortigen Gerichts-Cameren zu erſcheinen und ihre Eigenthums-Anſprüche nachzuweiſen, beim unbenommenen Ausbleiben aber zu genöthigen daß ſie mit ihren Anſprüchen präclufirt, das Inſtrument amortifirt und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöſcht werden.

Das Gericht mit der Proſſengüter-Caſſe.

Z w e y t e B e y l a g e

in Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. October 1823.

Citationes Edictales.

*) Reichenbach den 25ten Juli 1823. Ueber die Kaufgelder der zu Siegroth, Hauptort des Kreises belegene dem Müller Neumann zugehörig gewesenen Wassermühle ist rücksichtlich der Ungewissheit ob die Kaufgelder zur Befriedigung sämtlicher Präcedenten hinreichen werden, auf den Antrag der geschiedenen Eheconsorten des vorigen Besizer Neumann Anna Rosina geb. Bach der Liquidations-Prozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis auf

den 20ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor uns anberaumt worden. Es werden daher alle übrige unbekannte Gläubiger welche nach §. 12. Tit. 51, Thl. 1. der Gerichts-Ordnung irgend einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird auch der vormalige Besizer der obengedachten Mühle Müller George Neumann da dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen, und sich über die von den Gläubigern auf die Kaufgelder seiner verkauften Mühle gemachten Ansprüche zu erklären. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die diesfällige Ansprüche als von ihm eingeräumt, angenommen werden sollen und hierauf das weitere Rechtliche in contumaciam veranlaßt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelddorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottau'schen Kreises vormaltender Insufficienz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirte wird, eine Unzulänglichkeit von circa 12800 Rthl ergeben dürfte. Alle etwaige Gläubiger des v. Knobelddorf werden daher aufgefodert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu del etwa-

niger

niger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Bassenge und Hefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörsam zu beschleunigen, sich über die Vertheilung des hiebrigen Interims-Euratoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissar Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiebrigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Aufhebung der Classenacta zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zuletzt ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich betheiligen, einen der hiebrigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher oder sonst vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und dem hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauffg.

Stettin den 21sten Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutiger Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angeetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Eisner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiebmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Geldern hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabsolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüßau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Altdorf Landeshutischen Kreises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Prioritäts-Urteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Neumarkt den 7ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des zu Vorne bei Neumarkt verstorbenen Kreischmers und Tischlermeisters August Zeiss auf den Antrag seiner Witwe Elisabeth geb. Langner der erbhaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Kreischmers und Tischlers August Zeiss aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremptorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Vorne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer ewigen Verrechte einstufig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Farmersche Gerichtsamt der Vorneer Güter.

Prieborn im Strehlenfchen Kreise den 15ten August 1823. Von dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer Gottlieb Korne zu Crummenndorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf der Freistelle sub No. 25. zu Crummenndorf für den ehemaligen Wirthschaftsverwalter Johann Erwich hafrende und ex decreto vom 7ten September 1805. intabulirte Hypothek: Capital per 160 Rthl. und an das diesfällige verlehren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bruchhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine den 1sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch genugsam informirte u. d. legitimirte Mandatarien ab Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwantigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein hinwährendes Stillschweigen auferlegt, das diesfällige verlehren gegangene Instrument für annullirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Stelle auf Ansuchen des Extrahenten wirklich abgelöscht werden.

Königl. Charite-Justizamt.

Payensky.

Bauermisch den 11ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauermisch eingetragene, nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stelle längst getilgten Posten, als: a. 35 Rth. 4 gr 93 pf die ohne alle Bezuehung und bloß mit den Worten resirt an Kautgeldern auf der Possession des Joh. Hawelck No. 84. hieselbst Rubr. II., so wie b 184 Rthl. die eben daselbst bloß mit den Worten Franz Hawelck resirt an Termin-Geldern intabulirt sind und diejenigen 230 Rthl. Schles. zu sein scheinen, welche nach der Franz Hawelck'schen Abjudicatoria über jene Stelle vom 30sten November 1784 No. 2. für die Juliana Saulich sonst Witwe Wachsmuth und ihren Eheemann Franz Saulich zum Deposito des Magistrats gezahlt werden sollen; c. die auf der Possession des Simon Thomack No. 47. hieselbst bloß mit den Worten Walsengeld vide No. 39. und 56. 10 Rthl. 9 gr. sub Rubr. III. No. 1. und ist Bürge oder cavirt vor 10 Rthl. 22 gr.

sub

sub Rubr., Bürg. und Vorwandschaften zuerst im alten Hypothekenbuche eingeschrieben gedachten Kapitalien: d. 24 Rthl. die der Franz Regesta mit magistratualischen Consens halb an Kreuzwegs-Fundations- und halb an Stapulier-Brauer-Schätzgelder aufgenommen hat, und die mit diesen Worten ohne irgend eine nähere Angabe sub No. 1. Rubr. III. auf der Stelle des Joh. Kowalski No. 46 hier selbst und c. 12 Rthl. 16 gr. die Nikolaus Leiste Anno 1772. den 20sten Februar auf magistratualischen Consens an Kreuzwegs-Fundations-Geldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten gleichfalls ohne nähere Bezeichnung besonders der Gläubiger auf derselben Stelle No. 46. Rubr. II. intabulirt sind; f. 24 Rthl. die bloß mit den Worten an Waisengeldern aufgenommen vide Depostal-Rechnung No. 94. auf der Stelle des Joseph Krandjigel No. 11. hier selbst Rubr. III. No. 1. intabulirt sind; g. 66 Rthl. 16 gr. die der damalige Besitzer der Stelle No. 175. hier selbst Ferdinand Kowalski an Waisengeld, so den Paul Leistschen Erben als Vatertheil zuschmückt, den 16ten Januar 1762 aufgenommen hat und die mit diesen Worten auf jener Stelle jetzt dem Tischler Jacob und Marianna Maschelschen Eheleuten gebührend sub No. 2. Rubr. III. ohne nähere Bezeichnung der Gläubiger intabulirt sind; h. ein auf der Stelle der Antonie Krautwurst verehlt. Derschka No. 179. hier selbst Rubr. II. ohne nähere Bestimmung und Beziehung intabulirten Scheffel Auskauf, der nach dem wörtligen Vermerke im Hypothekenbuche die Kinder 1. Ehe Paul, Rosalia, Catharina und Susanna an zugebrachten Muttertheile haben; i. die auf derselben Stelle unter der Rubr. Bürg. und Vorwandschaften bloß mit den Worten in cavirt vor Anton Paul in 13 Rthlr. 10 sgr. eingetragene Caution; k. die auf der Stelle No. 5. der Philipp und Theresia Derlitschen Eheleute Rubr. III. No. 1. bloß mit den Worten ist Cavent vor 12 Rthl. 19 gr. 3 pf. eingetragene Bürgschaft; l. und die bloß mit den Worten ist Waisengeld schuldig vide No. 4. und 57. auf der Stelle No. 26. hier selbst des Schlossers Hampel sub Rubr. III. No. 1. intabulirten 10 Rthl. 6 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. Waisengeld, die durchaus nicht zuverlässig, ad a. c. d. e. f. g. k. und l., aber gar nicht auszumitteln gewesen, ad b., besonders der Franz Saulich für sich selbst und als Miterbe seiner Ehefrau Juliana sonst Wittwe Bachsmuth als muthmaßlichen Pateressent, ad h. und i. der angeblich in Dresden vorlängst verstorbene Paul Krautwurst als muthmaßlicher Interessent und Sohn des Vorbesizers George Krautwurst als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hiebdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Production der erwartigen Instrumente in dem zu deren Abgabe in dießiger Gerichtsstube auf den 1sten December d. J. früh um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürsienthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Lebelschütz vorgeschlagen worden, anzumelden und zu beschweigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden nach vorheriger Ableistung des Oligengz-Eides von Seiten der Besitzer mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypotheken-Büchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen der

der F-iger ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner P-ssen nicht bereits erfolgt ist, die Intabulation wirklich gelöst werden.

Königl. Gerichte der Städte Bauernolz und Ratscher.

Glogau den 30sten Juni 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 28sten December 1821. zu Berlin verstorbenen Königl. Majors und General-Adjutanten Franz v. Weller auf den Antrag der Vormundschaft der minorrennen v. Wellerschen Kinder per Decretum vom 30sten Juni 1823. der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 5ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Referendarius Roseno anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des ic. v. Weller hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Beher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Goschütz den 14ten August 1823. Ueber den Nachlaß des zu Dornastawitz verstorbenen Bauer Gottlieb Bürger ist der Concurß eröffnet und der Liquidations-Termin auf 6ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gottlieb Bürger hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Schweidnitz den 18. August 1823. Der im Februar 1813. als Recrut zu den 11ten P-ien-Infanterie-Regiment (2ten Schlesißen) ausgehobene aus Ingramsdorf gebürtige Cantonist Johann Gottlieb Drescher, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bei Calm vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, spätestens sich in dem auf den

12ten December a. c.

angesezten Termin hierorts einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Auskunft zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen den als seinen nächsten Erben sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamte.

Sch mit z

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Edmumerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verloren gegangen:
B e n e n n u n g

No.	des	des	der			der verpfän-	Datum des In- strumentes.
	Gläubigers	Schuldners	Capitals- Summe	Rth.	far.	den G. und- Stück.	
1	Christian Gottlob Cas- par'sche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1776.
2	Arne Rosine Waltersche Kinder zu Michels- dorf.	Joh. Friedr. Walter hebt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30 Juni 1739.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liederich, jetzt Anton Ciesner.	20	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. da- selbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. da- selbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Kösche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118. da- selbst.	23. Novbr. 1792.
7	Baur Christian Hart- mann.	Gottfr. Zinaer, jetzt Carl Haabe.	100	—	—	No. 61. da- selbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kuhnischen Sohnes zu Schmiede- berg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Sieismund ur- sprünglich Neumann.	10	—	—	No. 22. in Hermesdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hart- mann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. in Hermesdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Pöder- schen Minoranten.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neu- mann.	35	—	—	No. 21. da- selbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Sprinaer- sche Erben zu Hermesdorf jetzt Maria Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. da- selbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammischen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham.	118	—	—	No. 60. da- selbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoff Bitt- ner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kün- zelschen Kinder zu Ho- henwiese.	Anne Rosine verwit. Kähler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. da- selbst.	8. März 1773.

Schmiedebach den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu ge-
hörigen Kammerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:
B e n e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe	der verpfän- deten Grund- Stücke	Datum des In- strumentes
16	die Christian Gottlob Kühlersche Vormund- schaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Lah- mer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	No. 9. das. selbst 18 März 1773.
17	die Gotthard Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Kab- be, jetzt Franz Kabbe.	116	—	No. 97. zu Michelsdorf 19. Novbr. 1772.
18	die Kreis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	No. 30. zu Bärndorf. 15. Febr. 1802.
19	verehl. D. Adolph zu Schmiedebach oder de- ren Erben	Friedrich Klunne, jetzt Herrmann Kabbe.	90	—	No. 10. zu Dittersbach 20. Juli 1752.
20	Johann Eigmund Wer- nersche Kinder zu Dit- tersbach	Andreas Kriebel.	11	—	No. 87. das- selbst. 7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jürtnerische Kinder er- ster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Holzbecher.	80	—	No. 46. das- selbst. 21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinkel.	66	20	No. 176. zu Michelsdorf. 8. Octbr. 1764.
23	die Kammerey-Casse zu Schmiedebach.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	No. 75. zu Dittersbach. 8. Juni 1780.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen
Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cession-
narien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu ha-
ben vermaßen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtferti-
gung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor
Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer
zu erscheinen, das in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen, und
ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im
ausbleibenden Falle oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter
gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Still-
schweigen auferlegt, die Documente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt,
und resp. entweder von neuen angefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswär-
tigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann alhier u. Wolf und
Hätschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Welffe

Reiße den 25ten Mai 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Holzverwalter Carl Friedrich Scholz am 26ten September 1822. hierorts mit 1066 abgegangen ist, und dessen etwaige Erben sich zur Empfangnahme der dinställigen Nachlassmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allg. meinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwaigen Erben, Erbnehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Partheten-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihr Erbsprüche zu beschweigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe melden, und sich als solcher gehörig legitimiren sollte der 2c. Scholz'sche Nachlaß dem Fiscus als herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gerichte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit auf der Kelfergasse im goldenen Erleden No. 399. beim Lohntuischer Franke:

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ab Et. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaitheer sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhaufe, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Psefferküchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer-Societät-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 9ten September c., den 6ten November c., peremptorie aber den 13ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebote zum Protocol zu geben, monächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht confluirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden.

Hornuth.

Neumarkt den 9ten September 1823. Der Bäcker Heininger zu Neumarkt beabsichtigt auf eigenem Grunde, die Anlage einer neuen Hoch-Windmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28ten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. landrätthl. Amt Neumarktschen Kreises.

v. Detschütz.

A n k u n d

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 13. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstag als den 14ten October werde ich früh um 9 und Mittags um 2 Uhr in der Nicolai- in der breiten Straße No. 1720. Veränderungen halber verschiedenes Meublement, Betten, Kasper, Zinn- und die Hausrath gegen baare Zahlung in Courant veräußern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montags den 6ten dieses ist aus dem Gasthose zum Schwert vor dem Nicolai- Thor statt des Reise-offers einer von Glogau kommenden Dame ein ihr nicht zugehöriger Coffer angetroffen und in ihrer Abwesenheit abgegeben worden. Wer diesen Falsch betroffen, beliebe in n. A. H. bezeichneten Coffer, Windgasse No. 1091. eine Treppe hoch abzugeben, und den seinen daselbst abholen zu lassen.

*) Breslau. Mit 1-ster Von ist der erste Transport schöner großen frischen Hofkammer Auster in Schalen angekommen und billig zu haben, auf der äußern Dölauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Dölcke.

*) Breslau. Ein Knabe von 14 bis 15 Jahren, welcher von außerhalb Breslau, von o. östlichen Eltern, und die nöthige Schulkenntniß hat, findet so gut ich in einer Detail-Handlung, als Lehrling sein Unterkommen. Das Nähere in No. 913.

*) Breslau. Um gänzlich aufzuräumen offerire ich die Berliner Glasche Wilschhof für 1/2 sgr. und vorzüglichsten Peter Semers Wein für 20 sgr. Cour.

S. S. Schriber, Dölauer Straße.

*) Breslau den 10. October 1823. Das am 26ten v. M. im 70sten Jahre sanft Dahinscheiden mei es guten Vaters, Heinrich Hahn, ehemaliger Gutspächter von Klein Schmogrow, beehre ich mich im Befehl des Schmerzlich entfernten Verwandten und seinen vielen verehrten Gemüthsfreunden ergebenst anzukündigen.

Der Kaufmann Carl Heinrich Hahn

*) Cammelwitz 1 und 1/2 Meile von Breslau an der Striegauer Eisenbahn. Hierseits ist die Muthpacht offen. Cautionsfähige Pächter melden sich beim dortigen Wirthschaftsraeme.

*) Breslau. Von dem Vorhaben, eine Lehranstalt für gebildete Mädchen in weiblichen Arbeiten zu errichten, empfiehlt sich einem verehrten Publikum mit dem

Bemerkens.

Merken, auch Mädchen in Kost und Wohnung nehmen zu wollen, vom 1. November d. d. J. h. an ganz eigenst die verehrl. Humbalter M. M. Wenzel geb. Ringe. Karlsasse No 623. o. n. weit der Schweidn. Gasse.

*) Breslau. (Zu vermehren) eine Suite, Kuche, schön gemahlt, ist mit auch ohne Meubel baldigt zu beziehen. Das Nähere bey dem Kaufmann Lämpchen am Mittelst. Thor.

*) Breslau. Sein Preis als: Hapfa schön H. pflan, kleiner feiner Perl- und schwarz r. Becco mit weiß n. Salz n., so wie beides Brenn- & Spiritus und gut raffiniertes Rübe-Öel sind billig zu haben in der Handlung.

Es Offene als: Bei me et Kreissamer, Carbaße No 743.

*) Breslau den 8. October 1823. Sollt einer der hohen Gutsbesitzer die Ober-Setzung sein r Güter sich zu erleichtern wünschen und dieselben einem rechtlichen Mann, der durch in h. m. abg. ege praktische Beweise, sich Vertrauen und Achtung erworben, auch in moralischer Hinsicht und Bildung besonders empfohlen werden kann, zu übertragen geneigt seyn, so wird der Herr Justizcommissionsrath und Hof-Riscal Herr G. Linck, Obbauersasse gegen portotrope Anfragen ein n solchen Mann nachweisen; der auch eine Caution von einigen Tausend Thaler in guten Papieren zu leisten bereit ist.

Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle eine schöne Auswahl von modernen ein- und zweispännigen leichten Wagen zu den niedrigsten Preisen, auch besorge Reparaturen schnell und billig.

Fr. Dehmisch,

Stellmachermesser, Hummerey No. 818. bel der Schweidnitzer Apotheke.

*) Breslau den 7. Oktbr. 1823. Wer mir nur einen der beyden Jagd-Plöbe natimast macht, welche vorigen Donnerstog und Freytag als den 2ten und 3ten d. M. auf den Heisteren Kurzhst und Wangern von früh bis Abend jeden Tag ges mst zw. hunden auf der Suche waren, und welche am ersten Tage die Freyheit so betrieben, daß sie ihren Wagen, mit dunkelbraunen B.affen bespannt, sich nachfahren ließen, um ihren Raub um so leichter fortbringen zu können, erhält, auch auf Verlangen bey Verschweigung seines Namens 20 Rthl. Wohnung von

Puchelt, Albrechts Gasse No. 1275.

*) Breslau. Eine Person, welche mehrere Jahre Erzieherin in den ersten Familien Frankreichs und Englands gewesen, und die franz. und engl. Sprache gründlich spricht und schreibt, wünscht in Breslau Unterrichte sowohl in diesen Sprachen, als auch in allen weiblichen Handarbeiten zu geben. Das Nähere im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

*) Breslau. (Zu verkaufen) sind am Neumarkt im fliegenden Adler zwey Braune fehlerfreye Pferde, nebst einem 4spännigen halbgedeckten Wagen mit Vordergedeck. Das Nähere daselbst 3 Stiegen hoch zu erfahren.

*) Frey

*) Greysburg den 7ten Octbr. 1823. Es ist im Monat Junl 1822. von einem h. y nur übernochten Ausfenden ein Dequet mit grifflicher Umteflidung zu- rückerufen worden; da ſie der reſp. E aenthümer bis jezt nicht gemeldet, ſo wird m. p. d. e. f. f. von U. t. r. e. g. e. n. t. e. m. h. i. e. r. d. u. r. c. h. a. u. f. g. e. f. o. r. d. e. r. t. ſ. i. c. h. b. l. a. v. e. n. z. w. e. y. M. o. n. a. t. n. i. c. h. t. w. e. ſ. e. t. z. u. m. E. p. o. n. g. e. z. u. m. i. d. e. n. , w. i. d. e. r. e. n. ſ. ſ. d. i. e. ſ. e. b. e. v. e. r. k. a. u. f. t. u. n. d. d. i. e. E. i. d. u. n. g. n. a. c. h. U. z. u. g. e. I. n. ſ. e. r. i. o. n. s. : G. e. r. i. c. h. t. e. n. , a. n. h. e. f. i. g. e. S. t. a. d. t. - U. r. m. e. n. - C. a. ſ. ſ. e. a. b. e. r. w. i. e. ſ. e. n. w. i. r. d. .

Kunſch, Gaſtwirth zum rothen Brunn.

*) Ober-Weiſſig den 16ten September 1823. In Terminis licitationis den 18ten October c., den 28ten November c., 15ten Januar 1824. haben ſich Kauflüſtige vor dem Gerichtsamte zu Ober Weiſſig mit Abgebung ihrer Gebote auf das im W. a. e. t. e. Ex. t. u. c. i. o. n. auf Antrag eines Real- Gläubigers ſubſtaſtirt 545 Rthl. copute Maſſe die P. a. u. e. r. g. u. t. h. i. e. r. d. i. e. ſ. t. e. i. n. z. u. f. i. n. d. e. n. u. n. d. d. e. n. Z. u. ſ. c. h. l. a. g. d. e. ſ. e. i. b. e. n. z. u. g. e. w. ä. r. t. i. g. e. n. . U. n. b. e. k. a. n. n. t. e. R. e. a. l. : G. l. ä. u. b. i. g. e. r. w. e. r. d. e. n. ſ. u. b. p. ö. n. a. p. r. ä. c. l. u. ſ. t. m. i. t. v. o. r. g. e. l. a. d. e. n. .

Das Gerichtſamt

*) Feſtenberg den 3ten October 1823. U. b. e. r. d. e. n. N. a. c. h. l. a. ſ. ſ. d. e. r. h. i. e. r. ſ. e. l. b. ſ. t. v. e. r. ſ. t. o. r. b. e. n. M. a. r. i. a. E. i. ſ. a. b. e. t. h. v. e. r. w. i. t. . T. ö. p. f. e. m. e. i. ſ. t. e. r. Z. i. m. m. e. r. m. a. n. n. g. e. b. . W. e. i. ſ. n. e. r. i. ſ. t. d. e. r. e. r. ſ. c. h. a. f. t. l. i. c. h. e. L. i. q. u. i. d. a. t. i. o. n. s. - P. r. o. c. e. ſ. e. r. ö. f. f. n. e. t. u. n. d. d. e. r. L. i. q. u. i. d. a. t. i. o. n. s. - T. e. r. m. i. n. a. u. f. d. e. n. 19ten December a. c. V. o. r. m. i. t. t. a. g. 9 U. h. r. a. n. a. e. ſ. e. t. z. t. w. o. r. d. e. n. . E. s. w. e. r. d. e. n. d. a. h. e. r. ſ. ä. m. m. t. l. i. c. h. e. G. l. ä. u. b. i. g. e. r. d. e. r. g. e. d. a. c. h. t. e. n. W. i. t. t. e. n. Z. i. m. m. e. r. m. a. n. n. z. u. d. i. e. ſ. e. n. T. e. r. m. i. n. u. n. t. e. r. d. e. r. W. a. r. n. u. n. g. h. i. e. r. d. u. r. c. h. v. o. r. g. e. l. a. d. e. n. , d. i. e. a. u. g. e. n. b. l. e. i. b. e. n. d. e. n. C. r. e. d. i. t. o. r. s. a. l. l. e. r. i. h. r. e. r. e. t. w. a. n. g. i. g. e. n. V. o. r. r. e. c. h. t. e. v. e. r. l. u. ſ. t. i. g. e. r. k. l. ä. r. t. u. n. d. m. i. t. i. h. r. e. n. F. o. r. d. e. r. u. n. g. e. n. n. u. r. a. n. d. a. ſ. e. n. i. g. e. , w. a. ſ. n. a. c. h. B. e. f. r. i. e. d. i. g. u. n. g. d. e. r. ſ. i. c. h. m. e. l. d. e. n. d. e. n. G. l. ä. u. b. i. g. e. r. v. o. n. d. e. r. M. a. ſ. ſ. e. n. o. c. h. ä. b. r. i. g. b. l. e. i. b. e. n. m. ö. c. h. t. e. , v. e. r. w. i. e. ſ. e. n. w. e. r. d. e. n. ſ. o. l. l. e. n. . D. a. a. u. f. d. a. ſ. z. u. d. i. e. ſ. e. m. N. a. c. h. l. a. ſ. ſ. g. e. b. ö. r. i. g. e. H. a. u. ſ. ſ. u. b. N. o. 204. h. i. e. ſ. e. ſ. t. , w. e. l. c. h. e. ſ. a. u. f. 269 Rthl. g. e. w. ü. r. d. i. g. e. t. w. o. r. d. e. n. , ſ. u. b. h. a. ſ. t. i. r. t. w. e. r. d. e. n. ſ. o. l. l. , u. n. d. d. e. ſ. h. a. l. b. e. i. n. v. e. r. e. m. t. o. r. i. ſ. c. h. e. r. L. i. c. i. t. a. t. i. o. n. s. - T. e. r. m. i. n. e. b. e. n. ſ. ſ. o. a. u. f. d. e. n. 19ten December a. c. a. n. g. e. ſ. e. t. z. t. w. o. r. d. e. n. , ſ. o. w. e. r. d. e. n. K. a. u. f. l. ü. ſ. t. i. g. e. h. i. e. r. d. u. r. c. h. e. i. n. g. e. l. a. d. e. n. , g. e. d. a. c. h. t. e. n. T. a. g. e. s. V. o. r. m. i. t. t. a. g. s. 9 U. h. r. a. u. f. h. i. e. i. g. i. g. e. n. N. a. c. h. h. a. u. ſ. e. z. u. e. r. ſ. c. h. e. i. n. e. n. , i. h. r. G. e. b. o. t. h. a. b. z. u. g. e. b. e. n. u. n. d. d. e. n. Z. u. ſ. c. h. l. a. g. d. e. s. H. a. u. ſ. e. s. f. ü. r. d. a. ſ. W. e. i. ſ. ſ. g. e. b. o. t. h. z. u. g. e. w. ä. r. t. i. g. e. n. .

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenſtein den 1ſten September 1823. Von dem Reichsgräſ. Schaſgoiſch Greiffenſteiner Gerichtsamte wird ad Inſtantiam der Carl Ehrenfried Wittleggerſchen Vormundſchaft in Ullersdorf das von Defuncto ſub No. 76 das ſelbſt hinterlaſſene und auf 87 Rthl. ortsgerechtlich detaxirte Haus hienmit öffentlich ſubſtaſtirt, Terminus licitationis peremptorius ſtehet auf den 3ten November c. an, ſo Kauflüſtigen zu ihrer Erſcheinung in obhieſiger Amtſtelle bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Proceß eröffnet worden, ſo werden alle dieſigen, welche an dieſe Nachlaſſen ſie einen Anſpruch zu haben vermeinen, hiebdurch vorgeladen, in dieſem Termine entweder perſönlich oder auch durch hiebdurch Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und juſtificiren, Anſ. n. b. l. e. i. b. e. n. d. e. n. a. b. e. r. h. a. b. e. n. z. u. e. r. w. a. r. t. e. n. , d. a. ſ. ſ. e. a. l. l. e. r. i. h. r. e. r. e. t. w. a. n. g. i. g. e. n. V. o. r. r. e. c. h. t. e. f. ü. r. v. e. r. l. u. ſ. t. i. g. e. r. k. l. ä. r. t. u. n. d. ſ. i. e. m. i. t. i. h. r. e. n. F. o. r. d. e. r. u. n. g. e. n. n. u. r. a. n. d. a. ſ. e. n. i. g. e. , w. a. ſ. n. a. c. h. B. e. f. r. i. e. d. i. g. u. n. g. d. e. r. ſ. i. c. h. m. e. l. d. e. n. d. e. n. G. l. ä. u. b. i. g. e. r. v. o. n. d. e. r. M. a. ſ. ſ. e. ä. b. r. i. g. b. l. e. i. b. e. n. d. ü. r. ſ. t. e. , v. e. r. w. i. e. ſ. e. n. w. e. r. d. e. n. ſ. o. l. l. e. n. .

Goldb.

Goldberg den 29ten Juli 1823. In der Leihankasse des Pfandverleiher Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 2ten November dieses Jahres Nachmittags von 1 Uhr an und an folgenden Tage verfallene Pfänder an Präntosen, Uhren, Betten, Kleidern, Luchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ic. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufstüchtige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihankasse Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weiteren Verfügung anzugeben, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke versehen aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand Gläubiger wegen ihrer in dem Pfandstücke eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnach Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 11ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamte subhastirt auf Antrag des Bauer Gottfried Kreischmer in Egelsdorf das sub No. 29. in Egelsdorf belegene, dorigerichtlich auf 1447 Rthl. 8 gr. 3 pf. gewürdigte Bauerguth, und fordert besiz- und zahlungsfähige kaufstüchtige hiedurch auf, in Termin unico et perimortio licitationis den 24ten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestzahlenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen, welche einen Anspruch an die Kaufgeldermaß zu haben vermuten, vorgeladen, in dem bestimmten Termine zugleich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justifyiren, widrigenfalls auf die erfolgte Einzahlung, die Kaufgelder verteilt und sie mit ihrer Forderung an diese Kaufgelder und an den neuen Besizer präluant werden.

Reichsgräfl. Schaafstsch. Greiffenstein'scher Gerichtsamt.

Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtegericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Gortlaw'scher Vorstadt sub No. 15. belegene Haus und Garten nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf

den 11ten October,

den 11ten November und besonders

den 12ten December 1823.

Jedemal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem ernannten Deputirten dem Stadtgericht's-Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 gr. nach dem materiellen Werthe noch dem Ertrage aber zu 5 pro Cent gerechnet, auf 1741 Rthl. gewürdigt worden, den besizfähigen kaufstüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im 1-ten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme anstehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Dienstag den 14. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Nicolai den 28ten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köth. Reichlichen Gerichte der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekunnet, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, dem Bürgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr ansehenden Viehungs-Terminen, als den 29ten November c., 24ten Januar 1824. und besonders in Termino peremptorio den 22ten März 1824., ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbietenden und Bestzahlenden, wenn nicht gezielte Umstände eine Ausnahme zulässig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremptorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köth. Reichliche Stadgericht.

*) Hirschberg den 26ten September 1823. Bei dem k. k. Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 593. hieselbst gelegene, auf 401 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Christian Krugsche Haus in Termino den 16. December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Kleinhelmsdorf im Jauernischen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegene, zur Verlorenschafft des Franz Schmidt gehörige, auf 108 Rthl. 15 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuserstelle in Termino peremptorio den 15ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschafft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Auktions-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in k. k. Realisiratur nachgesehen werden, die Kauf-Bedingungen aber werden im Auktions-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Leu-

*) **Leubus** den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Pelmedorf im Fauerſchen Fürſtenthum und Schönauschen Kreiſe belege, zur Verlaſſenſchaft des Johann Meſſior Witwer gehörige, auf 370 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Ackerhäuſterſtelle in Termine praemitorio den 16ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhaſtation öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hierdurch aufgefordert, in dieſem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrſchaftlichen Schloſſe zu Schlauphof zu erſcheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meißbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- ſo wie der Ober- Vormundſchaft der Zuſchlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann ſtets in dieſiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs- Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusſer Einfriedungen.

*) **Landeshut** den 4ten October 1823. Daß dem Fleiſchhauer Knapach gehörige, auf 388 Rthl. abgeſchätzte Haus No. 58 in dieſiger Vorſtadt ſoll in dem auf den 24ten November d. J. vor uns anſtehenden einzigen Versteigerungs-Termine an den Meißbietenden verſteigert werden, welches Kaufluſtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Hirſchberg** den 1ſten October 1823. Da ſich in Termine den 29ſten Auguſt c. kein annehmlicher Käufer zu dem zur Kaufmannn Chriſtian Friſchſchen Concursmaſſe gehörigen Hauſe ſub No. 136. gefunden, ſo iſt ein neuer Versteigungs-Termin auf den 12ten December d. d. J. anberaumt worden, wozu Kaufluſtige vorgeladen werden.

Grünberg den 20ſten Auguſt 1823. Daß dem Tuchmachermeiſter Johann Friedrich Krauſchen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 L. des 2ten Viertels, taxirt 261 Rthl. 25 ſgr. Courant, ſoll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhaſtation in Termine den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, wozu ſich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuſchlag, ſolchen, wenn nicht geſchliche Umstände eine Ausnahme veranlaſſen, ſogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelſchwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Janak Langer zu Plomnitz die demſelben bisher eigenthümlich gehörige ſub No. 85. daſelbſt belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthl. 28 ſgr. 10 d. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerſtelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiefen und 69 Morgen Ackerland, ſo wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten und im Termin zur Licitation auf den 29ſten Juli und den 13ten October praemitorio oder auf den 13ten December d. J. anberaumt, welches wir beſitz- und zahlungsfähigen Kaufluſtigen, welche die Taxe dieſes Grundstücks ſowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder ſchicklichen Zeit in unſerer Registratur einſehen können, mit der Auforderung bekannt machen, in dieſen Terminen, wovon die beiden erſten an der.

gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitarrath hieselbst, der letztere aber zu Wien abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebote zur besagten Versteigerung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarisch Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauersstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Bunzlau den 24ten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 14. zu Nieder-Thomaswalbau belegene Jacobsche beackerte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 14ten November d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Thomaswalbau anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine verhanenes Gebot kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Nieder-Thomaswalbau unter dem 10ten Juch d. J. auf 375 Rthl. betaxirt worden und steht jedem Kauflustigen die Lage im Gerichtskreisam zu Nieder-Thomaswalbau oder beim unterzeichneten Justitarrath zur Einsicht bereit.

Das Obrist-Lieutenant v. Diffsing'sche Gerichtsamt Nieder-Thomaswalbau.

Frankf.

Sermendorf unterm Rynast den 11ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das dem verstorbenen Haus-He Christian Nahler zugehörig gewesene sub No. 13. altgräf Antheils in Warmbrunn belegene und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 19. October 1822 auf 70 Rthl. Courant gewürdigte Haus verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 1sten September c. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio

den 5ten November c. früh 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten und legitimierten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bezahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichs-r.-f. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Oblau den 17ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu 3 Meile von Oblau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kunze gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 sgr. 10 pf. taxirt in den Bietungs-Terminen den 27ten August, 27. September und 28. October c. von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich

auf

verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiefurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.
Königl. Oblaufendes Domänen-Justizamt.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 16ten October und folgende Tage werde ich auf der Schweidnitzer Straße im goldenen Löwen verschiedene Schaut- und kurze Waaren, eine Parthe Bucherle, kleine und groß, Spiegel, Tisch- und Taschen-Uhren an Meistbietende versteigern. Wozu ergebenst einlabet
Wohl, Auct. Commissarius.

Citatio Creditorum

Breslau den 27ten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Gredewitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Harpt-Brigadecasse als auch an die Compagniekassen der Brigade resp. zu Breslau, Cögel, Kriffe, Glas und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionärthe Kleeke, Robitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheuenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen werden verlustig erklart werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fidei der Cantonist Ernst Gottlob Prause aus Ober-Weilau zu Altwassdorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hiedurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Köster anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn angetragener Maßen auf eine verhältnismäßige Geldstrafe zum Besten fidei erkannt und Propocat in die Prozeßkosten verurtheilt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sagan

Sagan in Niederschlesien den 4ten Februar 1825. Von dem Herzogl. Sagan'schen Rent-Cammer-Justizamt werden nachstehend bezeichnete verschollene Personen der herzogl. Dorfer Sagan'schen und Priebrus'schen Kreises, und zwar: aus Eckerodorf: 1) Gottlob Heppner, welcher in den Jahren 1813. und 1814. in der 2ten Comp. des 1sten Westpreussischen Reserve-Grenadier-Bataillon eingestellt gewesen und keine Nachricht von sich gegeben; aus Tschirndorf; 2) Johann Carl Erdmann Guentich, welcher im Jahr 1812. in der 4ten Marsch-Compagnie des 1sten Reserve-Bataillons eingestellt gewesen und unterm 12ten Mai 1813. aus Berlin die letzte Nachricht von sich gegeben; 3) Johann Christoph Hoffmann, welcher im Jahr 1813. in Schweidnitz in Garnison gestanden und nach der Schlacht bei Leipzig in ein Lazareth gebracht worden und verstorben sein soll; 4) Hanns Heinrich Boy, welcher im 1ten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit dem Jahr 1814. keine Nachricht vorhanden; 5) Johann Gottfried Schirge, welcher im 2ten Schles. Landw. Inf. eingestellt gewesen und auf dem Transport aus dem Lazareth zu Tingerleben nach Gotha im Jahr 1814. gestorben sein soll, aus Neubaus; 6) Carl Gottlob Wiedner, welcher im 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in Folge eines in der Schlacht bey Jüßen erhaltenen Schusswunden im Lazareth zu Lauban gestorben sein soll; 7) Andreas Preibisch, welcher die Müller-Profession erlernt, seit 35 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und damals in Pommern unter einem Fremden hier nicht bekannten Namen gelebt haben soll, aus Hermsdorf; 8) Christian Schulz, welcher im Jahr 1813. im Garnison-Bataillon des 1sten Westpreussischen Inf. Reg. zu Schweidnitz eingestellt gewesen und dessen fernere Schicksale seit dem Abmarich aus Schweidnitz unbekannt; 9) Johann Carl Henkel, welcher im Jahr 1812. zum Militärdienst eingezogen worden und nach Reisse gekommen und von hier aus nur einmal Nachricht gegeben, aus Medniz; 10) Anton Hirschfelder, Bombardier von der reitenden Batterie No. 8., welcher während der Belagerung von Esmuth am 10ten December 1813. in das Lazareth zu Weimar gebracht worden; 11) George Friedrich Markbert oder Marquardt, welcher im Schlesischen National-Husaren-Regiment eingestellt gewesen und am 2ten April 1814. in das Militairhospital zu Gießen aufgenommen am 22ten desselben Monats aber in das Hospital zu Arnburg verlegt worden ist, aus Tschleßdorf; 12) Samuel Duttge, welcher im Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und während der Belagerung von Wittenberg im Jahr 1814. in das Lazareth zu Annaburg gekommen, aus Wolfsdorf; 13) Johann Friedrich Böhle, welcher in einem Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt wird, aus Zeisau; 14) Johann Gottlieb Stope, welcher im 2ten Westpreussischen Infanterie-Regiment eingestellt gewesen in der Gegend von Paris aber krank geworden seyn soll, aus Eisenberg; 15) Johann Christoph Obst, welcher die Schuhmacher-Profession erlernt, sich am 1sten März 1806. auf die Wanderschaft begeben und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt; 16) Johann Heinrich Hübner welcher seit mehreren 20 Jahren sich eisernt, ohne eine Nachricht weiter von sich zu geben, aus Puschlau; 17) George Heinrich Hippel, welcher im 2ten Schles. Husaren-Regiment eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Belle Alliance vermißt worden; 18) Gottlieb Lichader, welcher als Unteroffizier im 2ten Bataillon des 2ten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt, seit der Schlacht von

Welle Alliance vermißt worden; 19) Gottlieb Schenkwälder, welcher bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau im Frühjahr 1813. gestanden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Loos; 20) Carl Wurmman, welcher in die Landwehre Infanterie Saganischen Kreises eingestellt gewesen und nach der Schlacht von Groß-Deeren nur einmal Nachricht von sich gegeben; 21) Johann Gottfried Krabl, welcher die Schmiede-Profession erlernt und unterm 1sten November 1795 die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben; 22) Balthasar Gottwald Müllers Gefelle, welcher vor länger als 14 Jahren unterhalb Berlin in einer Mühle in Arbeit gestanden und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt ist, aus Heinnisdorf; 23) Gottlieb Köster, welcher im 8ten schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, niemals Nachricht von sich gegeben, und in der Schlacht bey Culmbiegt worden seyn soll; 24) Gottlob Krausenfranz, welcher im Jahr 1813. in ein Uhlen-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bey Lüßen oder Groß-Görschen geblieben sein soll, aus Lieben; 25) Gottfried Briesner, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren-Reg. gedient, späterhin an ein Uhlanen-Reg. abgegeben worden und im Feldzuge gegen Rußland im Jahr 1812. verstorben; 26) Gottfried Münchberger, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren-Regiment gedient, späterhin dem Rochowschen-Corps sich angeschlossen haben, bei Penz ohnweit Görz bliebt und nach Görz gebracht worden, auch dort gestorben sein soll; 27) Gottfried Scheunichen, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und mit diesem im Jahr 1814. aus dem Felde abhi zurückgekehrt, aus Zeipau; 28) Gottlob Schmidt, Häusler, welcher im Jahr 1799. nach Preßburg in Ungarn gegangen und seit dem Jahr 1805. keine Nachricht von sich gegeben; 29) Johann George Schulz, welcher im Jahr 1806. in der zu Stenstadt garnisonirten Escadron des ehemaligen v. Bessichen Dragoner-Regiments eingestellt gewesen und im Feldzuge des Jahres 1806. bei der Wagenburg als Schirmweiser gestanden; 30) Carl Gottlieb Blümel, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, keine Nachricht von sich gegeben und nach Aussage sei er Kammeraden seit der Schlacht bey Dresden vermißt wird, aus Nieder-Hartmannsdorf; 31) Franz Herzog, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und ins Lazareth zu Ziegenhals gekommen seyn soll; 32) Hanns George Densch, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und dessen Schicksale ungewiß; 33) Gottfried Hoffmann, welcher im 3ten (Braundenburgischen) Uhlanen-Regiment eingestellt gewesen, im Jahr 1812. in der Gegend von Wilna bliebt und ins Lazareth gebracht worden; 34) Ferdinand Häusler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit seiner Einziehung zum Militair gar keine Nachrichten vorhanden, aus Ober-Hartmannsdorf; 35) Gottlob Booneberger, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, und dessen Schicksal gänzlich unbekannt, aus Wiesen; 36) Johann Gottlob Winkler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem nichts weiter bekannt, als daß er sich bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau befunden; 37) Johann Carl Gottlieb Winkler Bruder des vorigen, welcher in Breslau zum Militair gezogen worden und von dem keine Nachricht weiter eingegangen; 38) Gottlieb Arlt im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Bess, welcher im Feldzuge des Jahres 1806. verstorben, aus Groß-Siebn; Gottlieb Tschmann, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg.

eingestellt gewesen und in einem Lazareth bei Erfurt gestorben: sein soll; 40) Heinrich Behnisch, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und auf dem Marsch dieses Regiments von Dessau nach Berlin im Monat October 1813. von demselben abhanden gekommen sein soll; 41) Johann Heinrich Griebler, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und im Gefecht bei Bahna am 5. September 1813. blessirt worden sein sollen; aus Klein-Salten; 42) Gottfried Hühne, welcher im Jahr 1813. als Recrut aus Glas gebracht und in Böhmen vor dem Feinde geblieben, oder in Gefangenschaft gerathen seyn soll; aus Jessendorf; 43) Carl Friedrich Lehmann, welcher im Jahr 1813. zum Linien-Militair eingezogen worden und seit dem Waffensstillstand gedachten Jahres keine Nachricht von sich gegeben, aus Quamätsch; 44) Michael Seiler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Culm durch eine Kanonenkugel am Fuß blessirt worden sein soll; 45) Gottfried Rahmann, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, in der Schlacht bei Culm dem Regiment nicht mehr nachkommen können und seit der Zeit nicht mehr gesehen worden sein soll, aus Groß-Petersdorf; 46) Christoph Schulz, welcher in ein Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig am Kopf blessirt worden sein soll; 47) Hanns Christoph Kirchhof, welcher als Grenadier eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gekommen seyn soll; 48) Hanns Christoph Schmidt, welcher im Jahr 1814. zum Militair ausgehoben und nach Berlin gebracht worden, dessen ferneres Schicksal unbekannt, aus Mellendorf; 49) Gottfried Conrad, von dem nur bekannt, daß er bei dem Blocade-Corps vor Glogau gestanden; 50) Gottlob Hubatsch, welcher im Jahr 1807. sich aus Mellendorf entfernt und von dem keine Nachricht weiter vorhanden, aus Wallisch; 51) Gottfried Erfurt welcher im 1sten Westpreussischen Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig blessirt worden sein soll; 52) Johann Michael Wende, welcher im Jahr 1813. zum Blocade-Corps vor Glogau abgegeben worden und von dessen fernern Schicksal nichts weiter bekannt ist; 53) Hanns Heinrich Grösmann, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden, niemals Nachricht von sich gegeben und in irgend ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Mühlbach; 54) Hanns Christoph Lehmann, welcher im Jahr 1813. als Recrut eingezogen worden und niemals eine Nachricht von sich gegeben; 55) Gottfried Schmidt, welcher im 2ten Brandenburgischen Ulanen-Regiment eingestellt gewesen im Jahr 1812. aber während der Retirade ehe die Armee die Beresina passirte, vermißt worden, aus Pattag; 56) Carl Glogner; welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Regiment eingestellt gewesen, zu Ende des Jahres 1813. in Wörth krank geworden und nach Zerbst ins Lazareth gebracht worden sein soll, aus Ruppendorf; 57) Samuel Sebastian, welcher im 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit dem Monat August 1813. keine Nachricht von sich gegeben; 58) Anne Elisabeth Nocke geb. Schönwälder, welche seit dem Jahr 1795. sich von Ruppendorf entfernt und deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt geblieben, aus Ziebern; 59) Christian Winz, welcher in den ersten Monaten des Jahres 1813. bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und seit der Schlacht bei Dresden keine Nachricht weiter von sich gegeben; 60) Gottlob Schaller, welcher im Jahr 1812. zum Militair eingezogen worden, von dessen fernern Schicksal nichts

weiter

weiter bekannt ist, aus Reichenau; 61) Hanns George Witz, welcher bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und späterhin auf dem Marsche vor Dresden vom Reg. weggenommen seyn soll, aus Jentendorf; 62) Hanns Michael Wierkel, welcher im Jahr 18 3. zum 2ten Westpreussischen Inf. Reg. eingezogen worden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Potnisamraden; 63) Gottlieb Trödel auch Trödel, welcher im 1sten schiel. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Gegend von Dessau oder Wittenberg in ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Tschibsdorf; 64) Hanns Gottfried Schutz, welcher Decr. 1805. von dort mit Zurücklassung seiner Familie und einer Händlernahrung sich entfernt, im Herbst desselben Jahres in Ralisch sich aufgehalten, seitdem aber unbekannt, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 1sten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen herzogl. Schlosse entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das herzogl. Sagan'sche Rent-Cammer-Justizamt.

Merkle.

Großlau den 24. August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Walter Brer aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurt ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Guhlau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Guhlau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdenjunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Langner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichischen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht erhalten hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Guhlau gebürtig und länger als 70 Jahre als Züchner ausgewandert, werden hiemit aufgefodert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich oder in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsammt der Güter Koppitz.

Wichura.

B e r i c h t

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. October 1823.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Juli 1823. Bei nachstehenden Nennern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Alt Schliesa. Kauf des Gottlieb Geyer, um die Freistelle no. 25., für 750 rthl.
2. Neu Schliesa. Des David Damas, um die Freistelle no. 9, für 450 rthl.
3. Rothsürben. Des Franz Scholz um das Angerhaus no. 12, für 74 rthlr.
4. des Johann Staake, um den Dreschgarten no. 15., für 257 $\frac{2}{3}$ rthlr.
5. Sillmenau. Des Gottlieb Bartsch, um die Freistelle no. 11., für 700 rthl.
6. des Gottfried Kalk, um den Dreschgarten no. 10., für 600 rth.
7. Liebenau. Des Joseph Gräß, um die Mühle no. 11., für 1600 rthl.
8. des Johann Schneider, um das Angerhaus no. 12., für 180 rthlr.
9. Wittkau. Des Carl Marterne, um den Dreschgarten no. 12., für 500 rthl.
10. Kertschütz. Des Carl Dpiz, um die Mühle no. 13., für 1400 rthl.
11. Dorganie. Des Gottfried Bürlmann, um die Freistelle no. 25. für 60 rthl.

Biegenhals den 28sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind bei uns vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Franz, um das Haus no. 10. in der Vorstadt die Ruthen Acker no. 240. 241. u. 242. die Gärten no. 195 und 202. den Pachtgarten no. 2. und die Scheuer no. 38., pro 2100 rthl.

2. des Pauli, um das Haus no. 75., pro 3000 rthl.
3. des Schubert, um $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 77, Litt B, pro 22 rthl.
- 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
4. derselbe, dito dito C, pro 22 rthl.
- 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
5. derselbe, um das Haus no. 87, und Ruthe Acker no. 261., pro 200 rthl.
6. Tradition des Garten no. 148. an die Brigitta Wieg, pro 217 rthl. 20 sgr.
7. Kauf des Buchmann, um den Garten no. 93., pro 200 rthl.
8. des Hartmann, um das städtische Haus no. 6, pro 245 rthl.
9. Joseph Franz, um die Ruthe Acker no. 221. und 222., pro 200 rthl.
10. der Stadt Commune Ziegenhals, um ein Stück Parchentgarten no. 2., pro
11. dito dito, no. 6., pro
12. dito dito, no. 7., pro
13. Kauf des Langer, um das Haus no. 27. in der Vorstadt, pro 170 rthl
14. Cöfel, um die Ruthe Acker no. 58., pro 140 rthl.
15. Elsner, um die Scheuer no. 49, pro 30 rthl.
16. Tradition des Hauses no. 35. an die Theresia Alidischen Ecken, pro 76 rthl.
17. Kauf des Lichteblau, um das Haus no. 35., pro 80 rthl.
18. Tradition des Gartens no. 38. an die Wittve Schindler, pro 80 rthl.
19. Kauf des Langer, um das Haus no. 83 $\frac{1}{2}$., pro 322 rthl.

Fauer den 30sten Juni 1823. Designation dner im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bei nachbenannten Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des Benj. Engemann, um die Benzelsche Häuserstelle sub no. 22., pro 235 rthl.
2. Ober-Kummernick. Des Anton Münsberg, um das Reuschelsche Auszughaus no 24., pro 100 rthl.
3. des Benjamin Bartsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 21., pro 150 rthl.

4. des Gottlieb Wurst, um das Erbesche Agerhaus sub no. 23, pro 45 rthl.

5. Jakobsdorf. Des George Fr. Hilmann, um den Gerichs-Freischam sub no. 15. daselbst, pro 1650 rthl.

6. des Dehlschlager Gottfr. Parke, um die Hilmannsche Freistelle sub no. 24. daselbst für 565 rthl.

7. Klonitz. Des Müller Puppe, um die Hoffmannsche Hofezärnerstelle sub no. 6. daselbst, pro 600 rthl.

8. Ober-Kummeinick Des Christ. Reichelt, um die eine Hälfte des Gmeinhausens sub no. 25. daselbst, pro 140 rthl.

9. Weissen-Teip. Des Gottlieb Rärber, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 18. daselbst, 40 rthl.

10. Riemberg. Des Carl Gottlieb Meister, um das väterl. Hofehaus no. 19. daselbst, pro 75 rthl.

Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Patrimonialgerichte der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kau contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. der Juliane Mücke, um eine Häuslerstelle zu Baumgärthen, pro 260 rthl.

2. des Joseph Jung, um ein Bouerguth zu Paulwitz, pro 1280 rthl.

3. des hohen Domini Camenz, um Wohldeßelben Ackerstücke sub no. 84. auf alleiniger Camenzer Jurisdiction zu Wartha, pro 325 rthl.

4. des Bauers Joseph Jung aus Paulwitz, um die ererbte Theresia Erbauesche Wiese sub no. 66 in Gredwiger Jurisdiction, per 160 rthl.

5. des Amand Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 250 rthl.

6. des Franz Facke, um eine Häuslerstelle zu Plottitz, pro 100 rthl.

7. des Joseph Förster, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

8. des Florian Hauer um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 200 rthl.

9. des Joseph Härich, um eine Gartenstelle zu Plottitz, pro 648 rthl.

10. des Joseph Sauerz, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 rthl.

11. des Franz Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf pro 100 rthl.
12. des Fleischermeister Franz Großer, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 200 rthl.
13. des Bernard Böhm, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 80 rthl.
14. des Florian Weiner, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 rthl.
15. der Gebrüder Andreas und Franz Gräßl aus Reichenstein, um die Ackerstücke sub no. 54 in Plotnitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.
16. des Revier-Jägers Anton Gründel aus Plotniz, um die Ackerstücke sub no. 54 in dortiger Feldmark, pro 1350 rthl.
17. der Wittwe Victoria Werner geb. Rinscher, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 40 rthl.
18. des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf pro 90 rthl.
19. des Jos. Kuschel, um ein Bauergut zu Dörendorf, pro 3000 rthl.
20. des Zimmermann Anton Pflug, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 114 rthl.
21. des Carl Rathmann, um eine Häuslerstelle, zu Alt-Altmannsdorf, pro 90 rthl.
22. des Joseph Rinscher, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.
23. des Heinrich Epilmann, um eine Gärtnerstelle zu Alt-Altmannsdorf, pro 600 rthl.
24. der Theresia Wittwe Zimmermann, um die ehemännliche Erbmehlwassermühle zu Grunau, pro 2900 rthl.
25. des Erbschmiedes Joseph Klapper aus Heinrichswalde, um die Wiese sub no. 179. alldort, pro 60 rthl.
26. des Anton Kronwald, um eine Häuslerstelle zu Eierichswalde, pro 90 rthl.
27. des Joseph Kenntwig, um die als Meißbiethender erstandene Ludwig Köbsch'sche Mehlwassermühle sub no. 33. zu Plotniz, pro 2000 rthl.
28. des Joseph Schäffer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.
29. des Joseph Thannhäuser, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde 30 rthl.

30. des Schneider Franz Bir aus Grünau, um das Ackerstück sub
no. 76. in Paulwitzer Jurisdiction, pro 94 rthl.
31. des Anton Lasrich, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro
180 rthl.
32. der Johanna verwitt. Fischer geb. Guinther, um das Kramhaus
sub no. 11. zu Camenz, pro 290 rthl.
33. des Bauers Franz Kahler, aus Grochwitz, um das Ackerstück
sub no. 80. in dortiger Jurisdiction, pro 660 rthl.
34. des Joseph Pflug, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro
300 rthl.
35. des Florian Kötter, um eine Häuslerstelle zu Laubitz, pro
150 rthl.
36. des Joseph Gloger, um ein Bauergut, zu Heinrichswalde, pro
1200 rthl.
37. des Joseph Lorenz, um eine Häuslerstelle zu Pitz, pro
190 rthl.
38. des Joseph Buhl, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro
120 rthl.
39. der Regina verrin Schullehrer Armann geb. Haucke aus Rei-
chenstein, um das ehemännliche Ackerstück sub no. 52. in Plottnitzer Ju-
risdiction, pro 90 rthl. 20 sgr.
40. derselben, um das Ackerstück sub no. 53. in Plottnitzer Juris-
diction, pro 231 rthl. no sgr.
41. des hohen Domini Camenz, um Wohldeffelsen Wiese sub
no. 44. zu Zohnsbach, pro 300 rthl.
42. des Anton Gürtler, um eine Gartenstelle zu Reichenau, pro
600 rthl.

Frankenstein den 14ten August 1823. Bei nachstehenden Ge-
richtsämtern sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe
zur Confirmation gekommen:

I. Emsdorf und Peterswalde Königl. Antheils.

1. Berichtigung des Besizers, für die verwitt. Susanne Glenore
Eber geb. Richter bei dem Brandweinurbar no. 18. zu Ernstdorf, pro
2800 rthl.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Maltzesser Commende
Reichenbach.

II. Kleutsch, Dittmannsdorf und Haunold

1. Kauf des Gottlieb Geisler, um die schwiegerväterl. Heumannsche Freistelle no. 12 zu Kleutsch, pro 800 rthl.

2 des Gottfried Tr, um die Depoltische Freistelle no. 21, zu Dittmannsdorf, pro 600 rthl

Das Kleutsch, Dittmannsdorf, Haunolder Gerichtsamt.

III. Nieder-Weißlau.

1. Kauf des Gottfried Müller, um die väterl. Friedrich Müllersche Freistelle no 38., pro 600 rthl.

2 des Gottlieb Springer, um die schwiegerväterliche Kühnlsche Hofsegärtnerstelle no. 63., pro 450 rthl.

3. des Gottlieb Klute, um das schwiegerväterl. Johann Friedrich Buhnersche Bauegut, no. 4. pro 240 rthl.

Das Major von Kleist Nieder-Weißlau und Gnadenfrei.

IV. Ober-Weißlau und Gnadenfrei.

1. Adjudicatoria, um das herrschaftliche Schüttboden Gebäude im Oberhofe zu Ober-Weißlau no. 59. an den Becenten Carl Klose, pro 466 rthl.

2 des Müllers Johann Ludwig Urban, um die Köhlersche Windmühle no. 4. zu Ober-Weißlau, pro 1600 rthl.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weißlau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

V. Rosenbach.

1 des Weber Heinrich Stengel, um die Riedelsche Freistelle no. 26. zu Rosenbach, pro 560 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VI. Reichau Wonnitz und Jacobsdorf.

1. Gottlieb Müller, pro Kauf, um die Schönbrunnische Dreschgärtnerstelle no 4. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

2. Carl Gottlieb Pohnert, Kauf um die Gottlob Barthelsche Hofsegärtnerstelle no. 9 zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

3. Gottlieb Müller, um die väterl. Carl Müllersche Hofsegärtnerstelle no. 12. zu Jacobsdorf, pro 200 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau Wonnitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

VII. GutsMuths und Johannishal.

1. Kauf des Franz Einspänner zu GutsMuths, um das Speichische Haus nn. 40., pro 400 rthl.

2. der Aune Rosine verw. Scholze Man geb. Ruchler, um die Hä-
nische Freistelle no. 3. zu Gublau, pro 800 rthl

Das v Prittwitz Gublau Gilschsdorf und Sophannietha
ler Gerichtsamt.

VIII Mittel Peilau.

1. des Weber Gottlieb Riedsaamen, um das Joseph Ulrichsche
Haus no. 44., pro 240 rthl.

Das von Peißel Mittel-Peilauer-Gerichtsamt.

Obtard den 1ten August 1823. Bei dem Königl. Domain-
nen-Justizamt Woblan sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. nach-
stehende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Duemliche Eheleute das Freibauergut sub no. 36. zu Wob-
land pro 1200 rthl.

2. Franz Syniawa die Häuserstelle sub no. 37. zu Wiersche, pro
45 rthl.

3. Franz Wilzeck die Freigärtnerstelle sub no. 13. daselbst, pro
240 rthl.

4. der Daniel Esch die Häuserstelle sub 32. zu Vorkowig, pro.
200 rthl.

Gamenz den 21sten September 1823. Bei dem Major von
Hergelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Großneffen Münster-
bergischen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contrakte gerichtlich aufgenom-
men worden:

1. des Tischlers Franz Pregul, um eine Häuserstelle zu Großneffen
pro 75 rthl.

2. des Joseph Dierich, um eine Häuserstelle zu Wenignossen, pro
100 rthl.

Woblau den 1sten Juli 1823. Kauf des Gläser, um die
Schmiede no. 37. zu Krumm-Woblau, pro 975 rthl.

Königl. Domainen Justiz-Amt Woblau.

Groskendorf den 10ten August 1823. Aungerhauskauf des Bil-
ter no. 33. zu Kreischau, pro 30 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Frieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Könial Land-
und Stadtgerichte ist dato der Besitztitel von Possesso no. 2. Mollwiger-
Thor-Worstadt für den Coffetier Johann Gottlieb Hoppe, da er sie von

dem

dem Vorfiger Cessetier Steigmann, für 1800 rthl. erkauf hat überschrieben worden.

Mittelwalde den 17ten September 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Ludwig, um Götterwalds Haus, pro 533½ rthl.
2. des Carl Niedereführ, um das vaterl. Haus, pro 466½ rthl.
3. des Franz Koster, um Neugers Garten, pro 76 rthl.
4. des Janas Ludwig, um Volkmer's Acker, pro 262 rthl.
5. des Anton Erner, um Niedereführ's Acker, pro 85 rthl.
6. des Johann Straube, um Hornigs Acker, pro 109 rthl.
7. des Carl Burgund, um Nagels Haus, pro 1250 rthl.
8. des Joseph Hübner, um Hannigs Haus, pro 129½ rthl.
9. des Johann Selinka, um Thomas Selinka's Haus, pro 114 rthl.
10. des Joseph Hanrig, um Gürtlers Haus, pro 108 rthl.
11. des Heinrich Patel, um Luxes Gut's Acker, pro 990 rthl.
12. des Präger Psink, um Luxes Ackerstück, pro 95 rthl.
13. des Franz Lux, um Gislers Haus, pro 474 rthl.
14. des Anton Rupprecht, um Hornigs Acker, pro 333½ rthl.

Wrieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Königl. Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer die in der Meißner Thor-Vorstadt sub no. 29 gelegene Bäckerei subhastat, um 1000 rthl. erstanden und ist der Besizer für denselben im Hypotheken-Buche auf seinen Namen heute überschrieben worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1823. Nachstehende Käufe sind von dem Patrimonial-Gericht zu Dürnbach und Siegroth confirmirt worden:

A. Zu Dürnbach. 1. Kauf des Gottlieb Stieglitz, um die vaterl. Freistelle, für 650 rthl.

B. Zu Siegroth. 2. des Friedrich Scholz, um die Gottfried Scholische Schmiede, für 1055 rthl. 3. des Gottlieb Caepar, um die Neumannsche Mühle, für 1560 rthl. 4. des Eckert, um die Frommersche Freistelle, für 1200 rthl. und 5. des Schubert, um das Austische Coloniehaus, für 190 rthl.

Neudorf bei Oppeln den 14ten März 1823. Bei dem Gericht der Stadt Schurgast ist der Kauf-Contract des Gutehüßigen Glauer um die Wirthschaft no. 25., für 1400 rthl. bestätigt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf ein auf dem großen Ringe hieselbst gelegenes Haus, welches einen Werth von 12000 Rthl. hat, wird zur ersten Hypothek ein Capital vom 5500 Rthl. gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Deconomen Hrn. Reinhardt auf der Wäntzberg-ße No. 35. zwey Etiegen hoch.

*) Breslau. Ein neu gearbeiteter Schreibsekretair von Birnbaumholz, worin ein Flötenwerk sich befindet mit 4 Walzen, die die Variation von Polestero und die Eröpfung von Hetzen spielt, steht in Commission zum Verkauf auf der Neuschengasse No. 127. ist ersten Stock.

* Berlin den 15ten Septbr. 1823. Dem Hrn. F. A. Held. der eine Reihe von Jahren in unserm Geschäft arbeitete, und sich jetzt in Breslau häuslich niedergelassen hat, haben wir in Anerkennung seiner Verdienste ein bedeutendes Pözger unter beliebtesten Rauch- und Schnupstaback Fabrike in der Art übergeben, daß derselbe dadurch in die Lage gesetzt ist, nicht nur sämtliche Sorten zu den Fabrik-Preisen zu verkaufen, sondern auch die Aufträge derjenigen Herren Kaufleute Schickend, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren, so recht auszuführen, als wenn sie von hier eskutur wären. Ueber die gute Qualite unsrer Fabrik haben wir uns von je an aller öffentlichen, für den Sachkenner oft lächerlichen Anpreisungen enthalten, unser guter Rath hat sich so wie unser Absatz Reich auf ein preiswerthes Fabrikat gegründet; diesem Grundsatz, der dem Wechsel nie unterworfen war, werden wir auch fernerhin treu bleiben, und so geben wir uns der Hoffnung hin, daß das Unternehmen des H. n. Held gedeihen wird, und daß die von ihm dargebotenen Tabacke unsrer Fabrik mit Beyfall von dem dortigen gebrechen Publikum aufgenommen werden.
G. Prätorius et Brunzlow.

*) Breslau den 14. October 1823. Indem ich auf vorstehende Anzeigle Bezug nehme, gebe ich mir die Ehre die am heutigen Tage erfolgte Eröffnung meines Gewölbcs, Ohlauer- und Bruckgassen Ecke, hiermit höflich anzuzeigen und gleichzeitig die in jeder beliebigen Auswahl vorrätthigen Rauch- und Schnupstabacke zur geneigten Anbete zu empfehlen.
Ferd. Aug. Held.

* Breslau. Bsten Bischof die Berliner Flasche 16 ggr. Cour. erhielt die Weinhandlung H. Hildmann, Paradeplatz No. 9.

*) Bres-

*) Breslau. Ein verheiratheter Gärtner, der selbst bey Jahren seinen Dienst mit rastlosen Eifer und Thätigkeit betreibt, auch die gründlichsten Beweise seiner Geschicklichkeit und Ordnung von mehreren hohen Herrschaften vorzuzeigen vermag, wünscht ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey dem Tischlermeister Mühlstephan in den 3 Kronen auf der Altstädtergasse.

*) Breslau. Feinestes raffirtes Rüb-Öel ist im Ganzen und Einzeln billigst zu haben in der Öel-Fabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber
L. Sölesinger.

*) Breslau. Auf der Hummeren in den 3 Tauben ist eine Distateurs Gelegenheit nebst Schlafboden, Stallung und Wagenplätze zu vermieten.

*) Breslau. Die auf einem Freydeß, 1 $\frac{1}{2}$ Meile von Breslau in einem großen Kirchdorfe neu massiv erbaute Fleischeren wird freywillig zum Verkauf angeboten. In der Taback-Fabrik, Schweidnitzer Straße zum goldenen Löwen No. 615. das Weitere.

*) Breslau. Ich wohne jetzt in dem, der vermt. Frau Liebig gehörigen Eckhause des Ringes und Kränzelmarktes.

Herr, Justizcommissarius.

*) Breslau. Unterzeichneter zeigt hiermit ganz ergebenst an, daß er mit dem 17ten Novbr. seinen Tanz-Unterricht gleichfalls wieder anfangen wird.

Ed. Dapfke, Tanz-Lehrer.

*) Breslau. (Zu vermieten, sogleich oder Weihnachten zu beziehen) ist auf der lebhaften äußern Ohlauer Straße im Zuckerrohr, wegen schneller Veränderung, der erste Stock von 3 Stuben, 1 Kabinet und nöthigem Zugehör. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Wer Frühbeet-Fenster abzulassen hat, beliebe sich bey dem Biergärtner Göllner vor dem Oderthor in der Rosengasse zu melden.

*) Breslau den 13ten Decbr. 1823. Meine seit 6 Jahren in Fauer geführte Specerey-Material-, Farde-Waaren- und Tabackhandlung habe ich hienort in das sub No. 1720 auf der Kupferschmiedegasse gelegene Haus verlegt. Dieses Einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst anzeigend, empfehle ich mich bestens zur geneigten Abnahme und versichere stets reelle und unäussicht billige Bedienung.

August Goedinand Raumann.

*) Breslau. Youngs Schnupftaback per Pfd. 25 Sgr., frischen Heilmannberka, Nachtlichter in Schachteln 4 und 8 Sgr., frischen geräucherren Lachs, frischen ächt fließenden Caviar, vollsaftige Gardeiser Zitronen, Apfelsinen, Berlin- und Braunschweiger Wurst offerirt billigst

G. B. Jäckel, am Raschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982 das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Eck der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Bresl.

*) Breslau den 12. October 1823. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung melden wir hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit und empfehlen uns zu fernern Wohlwollen ganz ergebenst

Christ. Friedr. Gottschalt.

Charlotte Gottschalt g. b. Franke.

*) Allogau den 17ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Wittwe Kurf über den Nachlaß ihres am 10ten Mai d. J. in Gussau verstorbenen Ehemanns Johann Heinrich Kurf unter heutigem Dato der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, wie durch vorgeladen, in Termino den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Gussau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bezeichnen, demnachst aber ihre Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtheile zu gewärtigen. Sämmtliche in diesem Termin ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Gussau.

*) Schweidnitz den 2ten October 1823. Da auf Antrag der Erben der Johanne Eleonore vermil. Salomo geb. Hähnel der erbbschaftliche Liquidations Proceß über deren Nachlaß eröffnet worden ist, so werden die etwaigen unbekannten Gläubiger derselben hiedurch vorgeladen, sich in dem auf den 1. November Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Angabe und zum Erweise ihrer Forderungen auf dem Stadtrichtshause alhier vor dem Deputato Herrn Stadtrichters Assessor Berger einzufinden und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige worden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlisch-Wartenberg den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Lorenz Wölke gehörende zu Baldowitz belegene Freiwille, zu welcher incl. Gartenland 11 Morgen Acker und 5½ Morgen Wiefeland gehören, ist auf 151 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt und soll auf Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 17ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Erbes Interesseem erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekante Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche an diese Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Färstl. Curl. freisandesherrl. Cammer=Justizamt.

Wlad den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause, Specie
reg

ren Waaren und einigen Weins bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gottlieb Friedrich Walach per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurſ ex officio eröffnet worden und es werden daher ſämmtliche Gläubiger dieſes Gemeinſchuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 25ten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhauſe coram Deputato Land- und Stadtgerichts: Präſidenten Grögor anderäumten Termine aber entweder in Perſon oder durch zuläſſige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntſchaft fehlt, der Herr Justiz-Commiſſarius Haſſe hieſelbſt in Vorſchlag gebracht wird, zu erſcheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu juſtificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben ſie zu gewärtigen, daß ſie von der vorhandenen Concurſ-Maſſe mit Auflegung eines ewigen Stillſchweigens werden ausgeſchloſſen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glaß den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts iſt über das in einem hieſelbſt belegenen Hauſe und einigen Mobilien-Eſſecten beſtchende Vermögen des hieſigen Fleiſchbrennmeiſter Chriſtoph Griſcher per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurſ ex officio eröffnet worden und es werden daher ſämmtliche Gläubiger dieſes Gemeinſchuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, ſodann auf den 29ten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhauſe coram Deputato Land- und Stadtgerichts: Präſidenten Grögor anderäumten Termine aber entweder in Perſon oder durch zuläſſige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntſchaft fehlt, der Herr Justiz-Commiſſarius Leiſer hieſelbſt in Vorſchlag gebracht wird, zu erſcheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu juſtificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben ſie zu gewärtigen, daß ſie von der vorhandenen Concurſmaſſe mit Auflegung eines ewigen Stillſchweigens werden ausgeſchloſſen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehliß den 27ten September 1823. Am 22ten Juli d. Jahres des Nachmittags ſind in dem zwischen Groß- und Klein-Stanisch Groß-Strehlißer Kreiſeſ belegenden Erlenuſche über 60 Rthlr. Rom. Münze in zwei ſeinenen Geldbeuteln geſtohlen worden. Der Entwendet iſt bereits ausgeſucht und verhaftet, allein der Eigenthümer des geſtohlenen Geldes unbekannt. Es wird daher dieſer Diebſtahl mit de. Aufſoderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ſich der unbekante Thäter binnen 6 Wochen bei Verluſt ſeines Rechts bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melde.

Das Gerichtsamt der Herrſchaft Groß-Strehliß.

Breſlau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Papiſten Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 7. B. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönbrunn verſtorbenen Paſtors Chriſtian Gottlieb Wäglers die bevorſtehende Theilung der Verlaſſenſchaft unter denen Erb- und nicht öffentlich bekannt gemachte, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlaſſenſchaft in Zeiten und zwar in Vorſehung der einheimiſchen Gläubiger längſtens binnen drei Monaten in Anſetzung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieſer Friſten und erfolgter Theilung ſich die etwaigen Erbſchafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis ſeines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Papiſten-Collegium von Schleſien.

Mittwoch den 15. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

B e k a n n t m a c h u n g

Die Entschädigung für die Belagerungs- brandbeschädigten Grund- Eigenthümer
blosser Vorstädte betreffend.

Behufs der im Werke begriffenen Regulirung der durch die Belagerung
kiesige Stadt im Jahre 1807. den vorstädtischen Grundbesitzern, wegen des an
ihren Gebäuden erlittenen Schadens stehenden reglementsmäßigen Gener.-Colectisch-
Hülfe werden alle diejenigen, welche auf dergleichen Brandgelder einen rechtlicher
gegründeten Anspruch, es sey aus Besiz der Stelle zur Zeit der Belagerung, durch
Erfshaft, Vertrag u. s. w. zu haben vermögen, aufgefordert, sich binnen 4 Wo-
chen bey derjenigen Gerichts- Behörde, unter welcher die Stelle auf deren Seider sie
Anspruch machen, belegen ist, insofern sie oder unter städtischer Jurisdiction geler-
gen sind, bey dem Magistrat, darüber genügend auszuweisen.

Dreslau den 18ten Sept. 1823. z.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dreslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober- Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf
den Antrag der vermit. Major v. Folgersberg geh. Große die nothwendige Subs-
tastation des im Filslerthum Bries und dessen Pirschritschen Creise gelegenen
Hutergutes Ob r. Mut. 12 und Nieder- Prune nicht den Colonien Neuemwald,
Andreasville und Sack. n. mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nabun-
gen, welches im Monat März dieses Jahres nach ter, dem, bey dem hiesigen
Königl. Ober- Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügt, zu jeder
schicklichen Zeit einzusehenden Tage landschaltlich auf 35817 Rthl. 15 Sgr. 1 pf.
abgeschätzt ist, b. funden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungs-
fähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu ansestzten
Terminen, nämlich den 13. Decbr 1823 und den 17. März 1824., besonders
aber in dem letzten und peren torischen Termine den 16. Juny 1824. Vormit-
tags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesgerichte, Assessor Hrn. v. Wedel
im Parsheden- Zimmer des hi sigen Ober- Land- gerichts Hauses in Person oder
durch gelidrig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der
Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wezu ihnen für den Fall etwaniger Unbe-
kann-

kaufschafft der Justizcommissionsrath Krelle, Morgenbesser und Koblitz vorge-
schlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die be-
sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen,
ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß nach erfolgter Ein-
willigung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und
Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erweisung des
Kaufschlusses, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als
auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production
der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im M. hiesig
Krelle belegene freie Allodial-Nittergut Elzowka nebst Zubehör an den Meist- und
Bestbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Vertheilungs-Termine
auf den 10ten May, den 11ten August und besonders den 15ten November 1823
jedebmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor
dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsath Stögel angesetzt wor-
den, so wird solches und das gedachte Nittergut nach der davon (durch die Ober-
schlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen
Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 13896 Thlr. Cour.
der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiger worden, den bestbiethenden Kauf-
lustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs Termine
welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zuzuschla-
gen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden
sollte. Den am hiesiger Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Com-
missarien Strödel, Stiller und Luno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird be-
merkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht
Beruhigen wollen, nach Art XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestim-
mungen zum landschaftl. Reglement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser
jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-
tage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

*) Landeshut den 6. Octbr. 1823. Das zu Hartmannsdorf gelegene auf
1460 Rthlr. Courant abgeschätzte, von dem verstorbenen Bauer Christob. Franz
hinterlassene Bauergut No. 4. soll in dem den 13. Novbr. d. J. dazu ankündenden
einzigen Vertheilungs-Termine in dasiger Gerichts-Canzley Theilungshalber an den
Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch be-
kannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

*) Camenz den 20ten Sepbr. 1823. Auf den Antrag der Realgläubiger
wird das zu Camenz Franckensteiner Kreises sub Pro. 13. gelegene, zum Nachlasse
des daselbst verstorbenen Strumpfwirker Anton Rube gehörige und unterm 9 Au-
gust d. J. auf 500 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, wozu ein kleiner
Obstgarten gehört, zum öffentlichen Verkauf gestellt und zahlungsfähige Kauf-
lustige werden hierdurch aufgefordert, im Termino licitationis den 27. Novbr. d. J.
Vor.

Vormittags um 9 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts allhier persönlich zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Vermögenalgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Fürstenstein den 27sten Juli 1823. Der zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreis sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Alt-Liebichau zu inspectirenden Tage ortsgerechtlich auf 773 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Kleingarten des verstorbenen Johann Friedrich Adöner soll Erbscheinungs- und Scheidenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 27sten November c. Vormittags 10 Uhr anderaumten einzigen und premtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiemit eingeladen, in besagtem Termine in hiesigem Gerichtsamt zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Beibliehende nach Berechnung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebohr zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Hirschberg den 1sten October 1823. Da sich in Terzwind den 29sten August c. kein annäherlicher Käufer zu dem zur Kaufmann Christian Ehrenfried Frischen Concurdmasse gehörigen Hause sub No. 145. gefunden, so ist ein neuer Biethungs-Termin auf den 12ten December d. J. anderaumt worden, wozu Kaufleute vorgeladen werden.

*) Heinrichau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Eowaa gehörige und auf 1691 Rthl. 22 Sgr. Courant gerichtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 15ten December d. J. und premtorie auf den 15ten Januar 1824. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibliehenden mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Grottkau den 7ten October 1823. Im Wege der Execution soll die zu Hönigsdorf sub 41. belegene, dem Johann Nave angehörige Freigärtnerei nebst der dazu gehörigen Aekern von 14 Scheffel 4 Maßen Preuss. Maas auf 525 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf Courant localgerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 18ten December anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden hiemit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hönigsdorf zu erscheinen, daselbst ihre Gebote abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Beibliehenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hönigsdorf.

Wichura, als Justit.

*) Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Er. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37, nebst $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker.

Aussaat und ein Gärchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rthl. 10 Sgr ; 2) sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 Rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termin- Licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kaufslustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

*) Klegniß d. d. 8. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 63. zu Walldau gelegenen den Anderschen Erben zugehörigen Bauerguts, welches auf 5416 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 27. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadgerichts Director Knothe anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der bleibenden Justicommissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und es jedem Kaufslustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der d. i. Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Katibor den 28ten Apr. 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird hierdurch das der verehrl. Vöckermeyster Morianne Seligl gehörige am Ringe hieselbst sub No. 14. gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf 3218 Rthlr. nach dem Nutzungsertrage aber auf 3855 Rthlr. Courant gewürdigte Haus hiermit zum öffentlichen Verkaufe gestellt, und Term. Licitationis vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Sesshallsaale auf den 15ten July, auf den 15ten September und peremptorie auf den 15ten November 1823. angesetzt, mit der Aufforderung den Kaufslustigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme wissen, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus: 1) gegen baare Einlösung der ganzen Kaufsumme am Traditionstage und 2) gegen Uebernahme der Abschätzungs, Subhastations und Judicationskosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nach Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadgericht zu Katibor.

Fried.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergischen Kreis sub No. 58. belegene sogenannte Ringkreischorn zum goldenen Kreuz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärten, 65 Morgen 110 Q.R. Ackerland Aueaart und zwei Wiesen nebst einer Schauer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 Sgr. 3½ pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real- Gläubigers Schuldenhaiber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremptorisch auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle beiz- und zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerktlich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations- Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Naumburg den 22ten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Auctionsstation der sub No. 6. zu Klein-Elgoth gelegenen, ehemals Anton Dydelschiden auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben Freibauerstelle vermisst und zum anderweitigen öffentlichen Verkauf derselben Termins auf den 20ten August, 29ten September und den 31ten October dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kaufsuche und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichts- Stelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn keine gerichtliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerstelle dem Meist- und Bestbieternden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Ebroß und Klein-Elgoth.

Bischwig den 19ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidau im Ostauschen Kreise sub No. 34. des Hypothekentuchs gelegene dem Anton Baumgart gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1591 Rthl. 3 Sgr. 6 d. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbieternden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 12ten October und peremptorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote erteilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauergutes ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtskreischorn zu Heidau und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoyerden Hünern und Heldamer Justizamt.

Frankenstein den 18ten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Gottlob Wolfeschen Nachlassenschaft in Pader-Lampersdorf sub No. 15. gehörige auf 80 Rthl. Courant obergerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle in Termino den 13ten November d. J. früh um 10 Uhr auf der Gantzlerhufe zu Lampersdorf meistbietend verkauft werden, was Kaufsuche und Zahlungsfähigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Rimpfch

Nimptsch den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, wie die in hiesiger Stadt sub No. 96. und sub No. 44. belegene brauberechtigte im guten Stande befindliche Häuftr, welches erst r. 8 dem Bürger und Weber Neumann gehörig sub No. 96. belegene, ist auf 174. und das des Posamentier Becker'sche sub No. 44. bezeichnete Haus in auf 250 Rthl. abgeschätzt, sollen da die Eigener ihren Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht nachzukommen im Stande sind, nochmals öffentlich in Termino peremptorio den 29sten October Mittwerts um 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige hierdurch aufg fordert, am gedachten Tag und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Fundus zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Falkenberg den 24sten August 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsante wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Forstamtes die dem Robothpächter Anton Fierla gehörige zu Eigentum hiesigen Kreises gelegene, mit No. 20. im Hypothekenduche bezeichnete Robothstelle, wozu an erblichen Grundstücken 1 Morgen 15 □ R. gehören, bei welcher die befindlichen Gebäude in ziemlich gutem Zustande sind, und welche unter dem 1sten c. M. gerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in via executionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufg fordert, in dem auf den 5ten November d. J. anberaumten einzigen Versteigerungs-Termine in hiesiger Schlossgerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort, wenn sonst kein rechtlich 8 Hinderriß eintritt, zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamt.

Görke, Justiz.

Pless den 26sten August 1823. Das unter der städtischen Jurisdiction in Pless belegene, den Fleischer Johann Kloss'schen Erben gehörige Feld in 2 Aekren 23 Beete, welches auf 92 Rthl. g-würdigt ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben Schuldenhalber subhastirt, wozu Kauflustige in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 26sten November c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und wird der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Fürstlich Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Delitz den 17ten August 1823. Das Herzogl. Braunschweig Lüneburgische Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation der zu Neuschmollen sub No. 27. belegenen, dem Walddesauer Richter gehörigen Anackerhäuserstelle No. 27. und Zubehör zu veräußern beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Anackerhäuserstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24ten September c. a., 15ten October c. a., besonders aber in dem letzten Termine den 5ten November c. a.

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags-

mittags um 11 Uhr im Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 273 Rthl. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Assessor Keltich zum Prot. coll. zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Weisfbleihenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eintretenden leer ausgehenden Forderungen herfürgt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Gränberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concurrenz gehörige Grundstücke, als: 1) der Weingarten No. 228. auf dem Hirschenberg, taxirt 609 Rthl. 15 sgr.; 2) der Weingarten No. 240 daselbst, taxirt 525 Rthl. 15 sgr.; 3) der Weingarten No. 239. daselbst taxirt 199 Rthl.; 4) die Weingärten No. 174. 175. 176. 177. 178. und 179. auf dem Hirschenberg, aus 4 Flecken bestehend, taxirt zusammen auf 1365 Rthl. 25 sgr.; 5) der Weingarten No. 1571. im alten Gebirge taxirt 220 Rthl. 26 sgr.; 6) die Bürgerwiese No. 209. hinter Wolschke, taxirt 490 Rthl.; 7) der Weingarten No. 6. auf der Treibe, taxirt 715 Rthl. 5 sgr.; 8) der Weingarten No. 1563 im alten Gebirge, 1ster Fleck mit Presse, taxirt, 563 Rthl. 5 sgr., 2ter Fleck mit Banke, taxirt 696 Rthl. 22 sgr. 6 pf.; 9) der Weingarten No. 1581. auf dem Maugschberge, taxirt 85 Rthl. 26 sgr.; 10) der Weingarten No. 1583. daselbst, taxirt 142 Rthl. 6 sgr.; 11) der Weingarten No. 1584. daselbst, taxirt 137 Rthl. 18 sgr.; 12) der Weingarten No. 1586. daselbst, taxirt 386 Rthl. 15 sgr.; 13) der Weingarten No. 1106. Karschin, taxirt 73 Rthl. 28 sgr.; 14) die Gräserlei No. 332 bei der Lohmühle, taxirt 95 Rthl.; 15) der Acker No. 395. im alten Gebirge, taxirt 116 Rthl. 20 sgr.; 16) die Bürgerwiese No. 149. bei Schützewinkel, taxirt 540 Rthl.; 17) die Bürgerwiese No. 70. beim Weisbaue, taxirt 145 Rthl.; 18) der Weingarten No. 211. im Lavalder Chaussee, taxirt 185 Rthl. 15 sgr.; 19) der Weingarten No. 1627. auf dem Maugschberge, 3 Flecken taxirt 58 Rthl. 10 sgr.; 20) der Weingarten No. 1398. in den Kriziken, taxirt 35 Rthl. 17 sgr.; 21) der Weingarten No. 1401. daselbst, taxirt 58 Rthl. 13 sgr.; 22) der Weingarten No. 1320. daselbst, taxirt 76 Rthl. 23 sgr.; 23) der Weingarten No. 603. in der Schmelniger Straße, taxirt 129 Rthl. 25 sgr.; sollen in Terminis den 24sten, 25sten und 26sten November d. J. auf dem Landhause jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an die Weisfbleihenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fürstenthum den 25. Juli 1823. Das zu Ober-Rudolfswalbau Waldenburger Crelles sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam zu Ober-Rudolfswalbau zu inspicirenden Tage ortsbaurichtlich auf 836 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Johann Gottlieb'sche Freund'sche Bauersgut, soll auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden.

Beß-

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher **hiermit vorgeladen**, in den
sagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtslokal der letzte
und peremptorische aber im Gerichtskreishaus zu Eber. Rudolphswaldau abgehalten
werden, zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist-
und Bestbleibende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Um-
stände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Färdenstein
und Rohstock.

Wirschowitz den 8ten September 1823. Das zu Eischowitz Militisch
Trautenberger Kreises sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und
in dem Gerichtskreishaus zu Eischowitz zu insinuirenden ordsgewärtlich auf 60 Rthl.
Courant abgeschätzte Haus der verstorbenen Anna Rosine Pult soll Ebellungshals
der im Wege der nothwendigen Substitution in dem auf den 27. November a. e.
Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamte anberaumten einzigen und
peremptorischen Termine verkauft werden. **Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige**
werden daher **hiermit vorgeladen**, in besagtem Termine zu Abgebung ihrer Ge-
bote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbleibende nach Genehmi-
gung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig
machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zugleich alle diejenigen, welche
ein Realrecht an das zu verkaufende Haus zu haben vermehren, hiermit vorgela-
den, ihre etwaigen Ansprüche in dem angeordneten Licitations-Termine alldier an-
zubringen, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß denen nicht erscheinenden Prä-
sidenten wegen ihren vermeintlichen Ansprüchen ein immerwährendes Seilschwe-
gen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der freien Rinder-Stan-
desherrschafft Neuschloß.

Brieg den 24ten Juli 1823. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt-
gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene braun-
berechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten
auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar
in terminis peremptorio den 1ten Februar 1824. bei demselben öffentlich ver-
kauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch
vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 1ten Februar 1824.
auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernennten Deputirten Herrn Justiz- Assessor
Hofferitz in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot
abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden
und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet wer-
den soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTSSEMENT.

Dels den 19. September 1823. Von dem Herzogl. Braunschweig Dels-
schen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die D. v. v. v.
Juliane Lehmann zu Juliusburg unterm 16. September d. J. nebst ihrem Präs-
tanten den Herrn Dekonom Johann Moritz Wetterer daselbst die gerichtliche Er-
klärung abgegeben haben, daß sie bei der von ihnen einzuschreibenden ehelichen
Verbindung die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern solche ausdrücklich aus-
geschlossen wissen wollen und sonach ausgeschlossen haben.

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Hermisdorf unterm Kynast den 19ten September 1823.
Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaßgotschschen Gerichtsantern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Christoph Richters, um Ehrenfried Fingers Wiesenstoppel in Hermisdorf, pro 90 Rthl.
2. des Ehrenfried F.ckners, um Gottlob Brendels Wiesenstoppel in Hermisdorf, pro 50 rthl.
3. des Gotfried Antons, um Benjamin Anders Haus no. 27. in Schreiberhau, pro 320 rthl.
4. des Gotfried Kruges, um Carl Maywalds Haus no. 15. in Schreiberhau, pro 210 rthl.
5. des Gottlieb Schafers, um Gottlieb Wehners Haus no. 3. in Schreiberhau, pro 265 rthl.
6. des Gottlieb Bünners, um Gottlieb Weiß Haus no. 45. in Seifersbau, pro 410 Rthl.
7. des Johann Gottfried Kern, um die Gottfried Ischornsche Mühle No. 134. in Seifersbau, pro 1400 rthl.
8. des Gottlob Hädsels, um Gotfried Gebauers Haus no. 2. in Ludwigsdorf, pro 230 rthl.
9. des Gottlieb Großmanns, um Ehrenfried Körners Haus no. 82. in Ludwigsdorf, pro 160 rthl.
10. der Johanne Rosine Weisin, um Gottlob Kottenaners Haus no. 17. in Crommenau, pro 395 rthl.
11. der Johanne Juliane Schrötern, um Gottfried Menzels Haus no. 45. in Gotschdorf, pro 50 rthl.

12. des Gottlieb Molt, um Gottfried Schesjes Haus no. 20.
in Herischdorf, pro 100 rthl.

13. des Christian Gottlieb Stief, um Carl Ziegerts Haus no. 63.
in Herischdorf, pro 250 rthl

14. des Ernst Gottlob Anserges, um Gottlob Anserges Haus
no. — in Herischdorf, pro 400 rthl.

15. des Ehrenfried Lucas, um Benjamin Lucas Haus no. 129.
in Herischdorf, pro 100 rthl.

16. des Carl Pehols, um der Juliane Schmiedin Haus no. 194.
in Herischdorf, pro 180 rthl.

17. des Ehrenfried Menzels, um Gottfried Menzels Haus no. 74.
in Saalberg, pro 195 rthl.

18. der Johanne Dorothea Fuchnern, um Gottlieb Fuchners Wiese
no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

19. des Ehrenfried Wesner, um der Dorothea Fuchnern Wiese
na. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

20. des Gottlob Hampels, um Gottfried Anders Haus no. 4.
in Brückenberg, pro 300 rthl.

21. des Johann Gottlieb Leisers, um Gottlieb Leisers Haus
no. 16. in Brückenberg, pro 160 rthl.

II. In der Herrschaft Boberöhrsdorf.

22. des Benjamin Liebigs, um Gottlob Heptners Haus no. 172.
pro 236 rthl.

23. des Gottlob Müllers, um den väterlichen Garten no. 32.,
pro 450 rthl.

24. des Johann Gottfried Brendels, um das väterliche Bauer-
gut no. 21., pro 1200 rthl.

*) Peterswaldau den 27sten September 1823. Bei dem
Reichsgräf. Stollbergischen Gerichtsamt sind nachstehende Kauf- Contracte
zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gustav Weiß, um Carl Friedrich Krenfers Freihaus no. 54.,
pro 950 rthl.

2. Wilhelm Scholz, um Friedrich Langners Roborhaus no. 13.,
pro 605 rthl.

3. Carl Friedrich Gänther, um Christoph Hankes Bauerguth
no. 69., pro 2400 rthl.

4. Gottfried Pitsch, um Gottlieb Kluges Bauerguth no. 38.
pro 2000 rthl.

5. Carl Gottlieb Höp, um Joh. Carl Höpfs Freihaus no. 7., pro
300 rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

6. Carl Friedrich Be-gers, um die Marie Rosina Bergers Bau-
erguth no. 49., pro 1700 rthl.

7. Dorothea Müller, um Gottlieb Webers Freihaus no. 123.,
pro 614 rthl.

8. Gottlieb Biedermanns, um der Susanna Marie verwit. Stroß-
wald Freihaus no. 150., pro 400 rthl.

9. Friedrich Benjamin Grögers, um Gottlieb Grögers Freihaus
no. 84., pro 200 rthl.

10. George Friedrich Hähnel's, um Benjamin Ansforges Muhl. und
Dreitmühle no. 67., pro 6500 rthl.

11. Carl Schönwälders, um Carl Schönwälders Freihaus no. 45.
pro 657 rthl.

12. Gottfried Nitsches, um Benjamin Ansforges Dreiruthenguth
no. 66., pro 2500 rthl.

13. Anne Dorothea verwit. Schönwälder, um Carl Täubers Ro-
thgarthen no. 17., pro 462 rthl.

14. Christian Keisers, um Friedrich Wilhelm Müllers Freihaus
no. 1142., pro 380 rthl.

15. Carl Friedrich Rachners, um Gottfried Rachners Freihaus
no. 117., pro 150 rthl.

16. Friedrich Benjamin Grögers, um Carl Friedrich Günthers
Dreiruthenguth no. 87., pro 2000 rthl.

17. Friedrich Liebichs, um Friedrich Benjamin Grögers Freihaus
no. 94., pro 560 rthl.

18. Friedrich Gottlieb Mildes, um Carl Mildes Freihaus no. 168.
pro 200 rthl.

19. Bernhard Kunzes, um Franz Kunzes Freihaus no. 26., pr
250 rthl.

20. Ernst Friedrich Zwanzigers, um Anton Scholzes Freihaus und Schmiede no. 133., pro 710 rthl.

III. Aus Nieder Peterswalbau.

21. Wilhelm Klettes, um Gottlieb Klettes Freibauergut no. 3. pro 1800 rthl.

22. Gottlieb Kraustunks, um Gorge Friedrich Krauses Dreschgarten no. 63., pro 1000 rthl.

23. Gottlieb Hilses, um Carl Friedrich Süßbrichs Robortsgarten no. 22., pro 612 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Carl Gottlieb Gallhars, um Joseph Dinters Freihaus no. 78. pro 310 rthl.

25. Ernst Gottlieb Urbans, um Gottlieb Schmidts Freihaus no. 63., pro 300 rthl.

26. Ernst Wilhelm Gerstenberger, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Mehlmühle no. 81. pro 2000 rthl.

27. Gottlieb Heiders, um Carl Heiders Freihaus no. 14., pro 195 rthl.

V. Aus Peiskersdorf.

28. George Friedrich Krauses, um Ehrenfried Hilses Bauergut no. 46., pro 2410 rthl.

29. Gottlieb Wilhelm Schreyers, um George Friedrich Leuchtenbergers Bauergut no. 48., pro 5000 rthl.

30. Ehrenfried Hilses, um der Maria Rosina verehlt. Süßmann Freihaus no. 60., pro 850 rthl.

31. George Friedrich Leuchtenbergers, um Carl Krauses Bauergut no. 77., pro 2160 rthl.

32. Dominicus Krauses, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 53., pro 700 rthl.

33. Michael Hilses, um Friedrich Kunzes Freistelle no. 22., pro 1200 rthl.

34. Friedrich Kunzes, um Gottfried Peters Freihaus no. 73., pro 400 rthl.

35. Carl Gottfried Schuberts, um Ernst Seeligers Freistelle
no. 54., pro 570 rthl.

VI. Aus Dorotheenthal.

36. Friedrich Kinkels, um George Rabes Freihaus no. 12.,
pro 235 rthl.

VII. Mittel-Faulbrück.

37. Carl Schmidts, um Carl Schmidts Bauerguth no. 22.,
pro 1100 rthl.

VIII. Aus Stolbergesdorf.

38. Susanne Helene Barschdars, um Gottlieb Biedermanns Frei-
haus no. 33, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Peholds, um Joseph Peholds Freihaus no. 36.,
pro 230 rthl.

40. Friedrich Herrmanns, um George Haases Freihaus no. 34.,
pro 300 rthl.

IX. Aus Neudorf.

41. Christian Langers, um Gottlob Schrans Bauerguth no. 11.
pro 2010 rthl.

42. Gottlieb Rahners, um Carl Friedrich Rupprechts Freistelle no. 38.
pro 550 rthl.

43. Gottlieb Bürgels, um Franz Kirsteins Freistelle no. 28.,
pro 600 rthl.

44. Anton Sabbsch, um Gottlieb Bürgels Freistelle no. 28.,
pro 550 rthl.

X. Aus Heinrichau.

45. Georg Franz, um Gottfried Kuhns Feldgarten no. 16.,
pro 1350 rthl.

46. Gottfried Artlits, um George Fried. Korns Feldgarten
no. 89., pro 1840 rthl.

47. Gottlieb Bollers, um Gottlieb Artlits Feldgarten no. 47.,
pro 600 rthl.

48. Carl Benjamin Schirmers, um Carl Wiedemanns Neuhaus
no. 72., pro 400 rthl.

49. Christian Gottlieb Neumanns, um Christian Gottfried Seibels Erbscheitungen no. 33., pro 6400 rthl.

*) Alt-Löffig bei Gertr. tag den 8ten October 1823. Bei hiesigem Gerichtsamt sind Käufe zur gerichtlichen Ausrückung vorgekommen:

1. Von Rorhenbach. Benjamin Hild brands, um die Waltersche Feldg. Stelle sub no. 20. pro 600 rthl.

2. Von Alt-Löffig. Andreas Keschay, um die Tischerische Feldg. Stelle no. 28 pro 560 rthl.

3. Gottfried Küfers, um weil. Christian Scholzens Hofgarten sub no. 40., pro 72 rthl.

4. George Friedrich Bergers, um Christoph Ludewigs Freihaus no. 31., pro 100 rthl.

5. Benjamin Böhm's, um weil. Gottfr. Böhm's Freihaus no. 48. pro 80 rthl.

6. Von Neuhofendorf. Heinrich Hauses, um Gottlieb Trenklers Coloniehaus sub no. 21. pro 140 rthl.

*) Raubten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden, nemlich bei dem Gerichtsamt:

a. Alt Raubten und Wandritsch.

1. Kauf des Johann George Standle, um die Stulpesche Freistelle sub no. 25., pro 300 rthl. zu Wandritsch.

2. des Carl Benjamin Winkler, um die Sand/Wasser-Mehlmühle no. 3. zu Alt Raubten, pro 1500 rthl.

3. des Gottlieb Zibia, um die Bunzelsche Freistelle sub no. 23. zu Wandritsch, um 170 rthl.

b. Burgl. Raubten und Schmohl.

4. Johann George Kresschmer hat die Kliebsche Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 230 rthl. erkauft.

c. Kliebschau und Gätlig.

5. George Friedrich Wende hat die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 100 rthl. erkauft.

d. Rausschitz.

Johann Friedrich Klische hat die Amboltsche Colonistenstelle no. 12, pro 90 rthl. erkaufte.

e. Rostersdorf.

7. Gottfried Kruber, hat von Christian Schmiedchen die Häuslerstelle no. 54., um 212 rthl. erkaufte.

8. Johann George Adam hat die Winklersche Brautweinbrennerei-Nachung no. 5. um 1600 rthl. erkaufte,

f. Thielau.

9. des Friedrich Schreier, um die Sommersche Colonisten-Stelle no. 3., pro 124 rthl.

10. des Joseph Faulseit, um die Steinersche Dreschgärtnerstelle no. 9., um 106 rthl.

g. Kniegnitz.

11. des Gottlob Scholz, um das Angerhaus no. 33., pro 45 rthl.

h. Rietzsch.

12. des Johann Gottlieb Junge, um die väterl. Dreschgärtner-nerstelle no. 28., um 178 rthl.

*) Raudent den 4ten October 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Militsch sind von dem 1sten April bis Ende September c. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Stark, über das Thielsche Angerhaus no. 40., für 200 rthl.

2. der Witwe Johanne Dorothea Kiefert., über das Angerhaus no. 45., pro 173 rthl.

*) Raudent den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind bei dem k. k. Stadtgerichte hier selbst nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kaufbrief des Schneidermeister Gottlieb Liebig, um das Knapfische Haus no. 151., pro 120 rthl.

2. des Fleischermeister Carl Vertraugott Schumann. um das väterl. Haus no. 104. und übrigen Grundstücke, pro 2100 rthl.

3. des Züchnermeister Johann Gottlob Lamber, um des Hühners Acker no. 100., pro 600 rthl.

4. des Tuchfabrikant Ernst Bötschel, um Pöschels Acker no. 47. u. 81., pro 275 rthl.

5. des Fleischer Friedrich Wilhelm Kretschmer, um Pöschels Acker no. 46. u. 82., pro 275 rthl.

6. des Kaufmann Christian Gottlob Heering, um Bergers Acker no. 74. und Wiese no. 31., pro 1200 rthl.

7. des Franz Carl Thiel, um Försters Haus no. 42. und Acker no. 7, pro 1250 rthl.

8. des Tischlers Carl Kapperkorn, um das väterl. Haus no. 68., pro 68 rthl. 15 sgr.

*) Zankau den 28ten September 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Junitarii sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riedel, um die Dreischgärtnerstelle no. 32. zu Groß-Zauche, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Jäschke, um die Freistelle no. 8. zu Oberkehle, pro 600 rthl.

3. des Joseph Heerde, um den Kretscham no. 27. zu Jackschönau, pro 1120 rthl.

4. des Gottfried Dresner, um die Freistelle no. 4. zu Simedorf, pro 700 rthl.

Seeliger.

*) Briesg den 24ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadgericht hat der Gärtner Samuel Winkler zu Pogarell, seiner Schwiegermutter Anna Rosina verwit. Hilber, die halbe freie Gärtnerstelle no. 37. daselbst, für 200 rthl. am 6ten Juni 1823. abgekauft.

*) Briesg den 18ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land und Stadgericht ist der Kauf des Birge stricke: Johann Hentschel, um die zu Pöhm st. dorf sub no. 59. gel. genen Freianerhäuserstelle, pro 80 rthl. den 10ten September 1823. confirmirt worden.

*) Winzig den 14ten Juni 1823. Kauf des Kirst, um die Freistelle no. 11. zu Kreischau, pro 180 rthl.

Anhang zur Beilage zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz Blattes vom 15. October 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13. October 1822. Es sollen am 4ten Novbr. e. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey der St. Bernharden Kirche in der Neustadt zur Concurs-Masse des Fabrianen Koschay gehörige 22 Büchen Zwirnswolle und den 5ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die folgenden Tage im Koschayschen Hause auf der Hammer 108 Stück weiße rohe Tuche, 40 Stück coul. u. re Tuche und ungefähr 600 Stück Lazareth D. den und Wollack an den Meißelbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 12. October 1823. Es sollen am 27sten Decbr. e. Vormittags um 9 Uhr im Auctions-Schaffe des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse No. 897 zur Concurs-Masse des Kaufmann Fepereisen gehörig verpfändet gewesene 29 Schock feine Feinwand an den Meißelbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten September 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 82 Rthl. 6 sgr. Mobilien und nach Abzug der Kosten nur noch in etwa 50 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 12ten Februar 1812. in Brieg verstorbenen Majors von der Auee Richard Albrecht v. Höltschborn, nachdem die bekannten Erben ihrem Erbrechte zum Besten der etwa zu ermittelnden und bekannten Erben entsagt haben auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatorii Justiz-Commissari Dietrichs heute Mittag der erbkassifische Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gerachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 29sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleffe Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewährleisten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren

For-

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Kallenberg.

*) Dohm Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Dohm's Capitular-Notenamt wird der beim 3ten Landwehr-Regiment 3ten Bataillon und 21ten Compagnie im Jahre 1813. bei der Belagerung von Gogru gestandene und im Feldlazareth zu Herrndorf gestorben sein sollende Erbschaft August Schöps aus Pohlisch Neudorf Breslauer Kreises auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich aufgefodert von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Referendarius Elmänder zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marſchirt und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrie- ben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein-Übergange aber ver- misst worden, auf den Antrag des hi. f. Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormit- tags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn. Re- ferendarius Springer entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmäch- tigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufent- halt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Deposito- rio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammerlei oder dem Königl. Fiskus zu- gesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Sllogau den 20ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht wird den sämtlichen unbekannten Gläubigern der am 23ten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehlt. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin vermit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den An- trag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Ve- nereal-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbſchaftliche Liquidations-Prozess mit der §. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Termins zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 3ten Novem- ber 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubig- ger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts- Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte

Mans

Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen Ihnen bei etwaiger Unbekanntheit an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Pecher und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Notiz vom 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Gebrüder Mathes, Johann und Anton Kascha aus Wichow Rübner Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtlichen Auditor Schubert angeordneten Termine allhier zu stellen, über ihre gesetzmäßige Ertüftung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse in Anspruch genommen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Meisse den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meisse wird der aus Kunzendorf Meisser Kreises gebürtige Bauersohn Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Reserve-Bataillon des ersten schles. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingestellt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juli 1824. früh um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger im Gerichtspartbeien-Zimmer hier selbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassenen Anzeige von dem damaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Johann Michael Lorenz für todt, die unbekannten Erben ihres Erbrechts für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Trachenberg den 30sten September 1823. Nachbenannte vermiste Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer namentlich: 1) Heinrich Franzke aus Karausche Trebnitzer Kreises, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regim. 1815. den Feldzug nach Frankreich mit machte und bei Fleury geblieben soll; 2) Johann Friedrich George Schäfersohn aus Groß-Krutschen, welcher 1813. unter die Müllischer Kreis-Landwehr kam und in demselben Feldzuge ohne Spur verloren ging; 3) Gottlieb Fankle aus Kunzendorf bei Steinau, welcher 1813. unter ein neues nicht namentlich zu machendes Linien-Regiment aufgenommen wurde und bei der Belagerung von Glogau verloren ging; 4) Lorenz Röck aus Laditz bei Müllisch

hisch Trachenberger Kreises, welcher bereits im Jahre 1807. unter ein unbekannt gebliebenes Regiment ausgehoben worden und bald darauf schon in Oberseelen nach dort statt gefundenen kleinen Gefechten vermißt worden seyn soll, werden vorgeladen, sich den 19ten Januar 1824. oder bis dahin bei dem unterzeichneten Justitiario zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft zu geben und die Berechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde.

Schwarz.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 13ten Octbr. 1823. Diejenigen, deren beim Stadt-Rath, Amte verlehren Pfänder mit Ende Septbr. a. c. abgelauten sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende künftigen Monats entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, solche zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar a. f. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Leihams Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowaleki zugehörige Poffsion in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Schauer so wie aus 1 Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nutzbaren Grundstücke aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verlosse an den Meistbietenden festgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, ihre Gebote den 16ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwaltet wird, ertheilt, auf spätere Gebote aber nicht gemacht werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Auserhalte nach anbekannte Rathlas Wismann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawitz vom 16ten Juli 1864. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Zahlungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hoirath Herr Schwenjner und der Fürstenthumsgerichtshaus Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kaputalien und zwar der hier ausgehenden ohne Production der Instrumente vorfügbar werden wird. Die Taxe kann zu jeder Gerichtszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rastoch.

Donnerstage den 16. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer'sches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

VERTISSEMENTS.

Oppeln den 27sten September 1823. Es soll der bei Fäschine Domains-
nenamts Bodland belegene soebenannte Plaszizna Teich, welcher 74 Morgen
9 □ R. enthält, im Wea- der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden ver-
kauft werden, wozu der Termin auf den 27sten October d. J. Nachmittags von
2 bis 5 Uhr auf dem Domainenamts Bodland anberaumt worden ist. Erwerbs-
lustige werden aufgefordert, sich in dem gewachten Termine einzufinden, und
ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde
gelegt werden, können zu jeder solchen Zeit in dem Königl. Domainenamts
Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regie-
rung eingesehen werden, auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den
Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Es soll das zum Domainenamts Creuzburg gehörige Vorwerk Wjzosa mit
den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere:

- | | |
|----|--|
| 1) | in 189 Morgen 67 □ R. Acker. |
| 2) | — 1 — 6 — Gärten. |
| 3) | — 23 — 134 — Wiesen. |
| 4) | — 20 — 154 — Hutung. |
| 5) | — 11 — 10 — Hausstellen, Hofraum und Unland. |

in Summa in 246 Morgen 11 □ R.

bestehen, im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden,
wozu der Termin auf den 28sten October von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends
5 Uhr in Wittendorf, Domainenamts Creuzburg, anberaumt worden ist. Erwerbs-
lustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihre Ge-
bote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt
werden, können zu jeder solchen Zeit im Domainenamts Creuzburg und in der
Domainen Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden.
Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu ver-
äußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Sept. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Es soll das zum Domainenamte Creuzburg gehörige Vorkwerk Wittendorf mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken und einem Theile des bey Creuzburg belegenen Schloß Teiches, welche letztere:

1)	in 357 Morgen	176 Q. R.	Acker.
2)	— 42 —	122 —	Wiesen.
3)	— 9 —	41 —	Gärten.
4)	— 57 —	157 —	Hutung.
5)	— — —	95 —	Teichen.
6)	— 7 —	28 —	Hof- und Bauplätzen und Unland und außerdem vom Schloßteiche in Creuzburg.
7)	— 95 —	31 —	Acker.
8)	— 101 —	138 —	Wiesen.
9)	— 4 —	171 —	Unland.

Summa in 677 Morgen 59 Q. R. bestehend, im Wege der öffentlichen Auktion verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 28. Octbr. d. J. Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr in Wittendorf anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Creuzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden; auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorkwerk Vorkowitz mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere:

1)	in 667 Morgen	5 Q. R.	Ackerland.
2)	— 3 —	13 —	Gärten.
3)	— 304 —	164 —	Wiesen.
4)	— 344 —	82 —	Hutung.
5)	— 75 —	175 —	Teichen.
6)	— 8 —	48 —	Hof- und Bauplätzen und Unland.

In Summa 1403 Morgen 126 Q. R. bestehend, im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 27. Octbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerbslustige wer-

den aufgefodert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamt Bodland und in der Domainen-Registatur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden, auch ist das genannte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten zur Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 1sten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichte soll das sub No. 179. zu Gunnersdorf gelegene auf 230 Rthl. abgeschätzte Johann Gottfried Nagwaldsche Haus in Termine den 18ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Trebnitz den 7ten October 1823. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, im Hypothekencbuche No. 14. eingetragene im Jahre 807. auf 712 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhastirt werden und ist ein Licitationstermin peremptorisch auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Paulwitz anberaumt worden. Es werden daher rechts- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst alsdann der Meist- und Bestbietende den sofortigen Zuschlag der Mühle, wenn sonst nicht rechtliche Umstände obwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann übrigens bei dem Justitiarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger.

*) Landeshut den 9ten October 1823. Das hier in der Stadt gelegene auf 457 Rthl. abgeschätzte brauerrechtliche Haus des Tuchmachermeyster Kloß soll in dem auf den 1ten December d. J. vor uns anstehenden einzeln Versteigerungs-Termine an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Reubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Wambitz im Jauerischen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Köhna geschiedenen Wiefenhütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 16ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlupshoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitationster-

Ter-

Termin kann nicht weiter reflectirt werden. Die Exe kann stets in bläuer Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Schmiedeburg den 20sten September 1823. Die sub No. 105. zu Fischbach Hirschbergischen Kreises gelegene Sigismund Kühnische Häuslerställe, welche auf 278 Rthl. Courant ortsgerechtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 19ten December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufsüchtige hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Löwenberg den 18ten September 1823. Von dem Gräfl. v. Ponin Poninskyschen Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Erben des zu Radmannsdorf Löwenbergischen Kreises verstorbenen vormaligen Erbscholtzen Beißers, nachherigen Häuslers Johann Gottlieb Hoffmann die zu dem Nachlasse desselben gehörige eben daselbst sub No. 43. belegene Zinshäuslerställe, welche auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besizes fähige Kaufsüchtige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

20sten December d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, die Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden insofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach beendigten Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen. Puchau.

*) Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag des Patrimonialgerichtes von Dürrbrokum und Siegreth für die Zimmermann Johann George Reichens Erben von Siegroth soll die zu Seiltendorf im Tauerischen Fürstenthum Schönauschen Kreise belegene, auf 2085 Rthl. 19 Sgr. 9 pf. in Courant gerichtlich taxirte Ober-Wassermühle des Franz Ludwig Stephan rebst Zubehör im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824 und den 17ten April 1824. angesetzt worden. Bess- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, die Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung des Besizers und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Exe kann stets in bläuer Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Ejars

Ejarnowanj bey **Oppeln** den 7. August 1823. Auf den Antrag der Dorfgemeinde zu **Graudendorf** soll Verkauß der Eigenthum alter Abgabenreste, die außer controulirtenmäßigen Zustande gerathene — in dem zum Königl. Ante **Ejarnowanj** gehörigen Dorfe **Graudendorf** **Oppelnischen** Kreises sub No. 11. gelegene, dem Zächsling **Jacob Lyco** zugehörige **Koborzhäuser** Stelle, welche dorfgerichtlich auf 60 Rthl. 4 sgr. 4 pr., in Worten Sechzig Reichsthaler vier Silberroschen vier Pfennige Courant gewürdigt werden ist — an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremptorischer Termin auf den 6. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen **Auktions** anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen = Justizamt.

Storch.

Ober = Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Substitution ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Naturalbesitz der **Brandenburger** Domainal = Disminutionen Interessenten befindlichen Domainal = Realitäten, nämlich circa 252 **Magdeburgischen** Morgen 151 **OK** Ackerland, 36 Morgen 3 **OK** Wiesen, 8 Morgen 81 **OK** Hutung, 248 Morgen 53 **OK** Wald, auf Antrag eines **Staubitzers** öffentlich feil zu bieten. Das Gebot auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwei Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besonders Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Lage ist nach geschiederener Rectification beim Acker auf 3583 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in **Ober = Glogau** vor uns ankommenden Terminen, im peremptorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte **Trawnig** selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Gebot auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts **Trawnig** **Posler** Kreises.

Schmieberg den 12ten September 1823. Das alhier sub No. 349. in einer frequenten Gegend der Stadt belegene brauberechtigte mit einem Garten neben dem Hause versehene, zum Schank und Ausspannen, auch zur Unterbergung von Gästen eingerichtet, nach der aufgenommenen gerichtlichen Lage nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 550 Rthl. Cour. abgeschätzte Marksteinische Haus, soll auf den Antrag eines Real = Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, hiezu steht der Termin den 28ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

D.

D. Frankenfeld den 6. September 1823. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt das sub No. 50 zu Ernsdorf Königl. Antheils der Reichenbach belegene Wäcker Gottlieb Grunmsche auf 252 Rthl. gerichtlich delaparte Haus im Wege der Execution und ladet desig- und zahlungsfähige Kaufleute vor, sich in dem auf den 18ten December c. angelegten einzigen Dictations-Termine Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Ernsdorf zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domänen Justizamt Reichenbach.

Erögor.

Reichenfeld den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hieselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich gutem Baustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Ausflaas unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Wäskühle nebst antheil subhastirt und sind die Dictations-Termine auf den 2ten October 19ten Decem-ber d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr lehrer peremptorie von dem unterzeichneten Gerichtsrath angelegt, wozu desig- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmblichen Gebote auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schloß-Ratibor den 12ten August 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Altendorf Ratiborer Krasses gelegene auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Hobortsgärtnerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behuf einen peremptorischen Dictations-Termin auf den 6ten November c. auf der hiesigen Gerichts-amtskanzlei anberaumt, wozu Kaufstüfige und Zahlungsfähige hiedurch mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieser Stelle erfolgen soll, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Uttenhosen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauer Bataillons 19ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Köster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarsrath Köhlig, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Fahr in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter erscheinen den oben haben zu gewärtigen, daß sie alle ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie

sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contractirt haben. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist, Schutzmacher Johann Gottlieb Keil aus Herrmannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Asseßor Herrn Mikulowsky anberaumt worden, zu selbst in auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um dem Kriegsdienst zu ziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhäusen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr. 23 Sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth. 25 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger wurden daher hierdurch aufgetordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfensack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Eigenthümer und Präcedenten der hieselbst am 4ten Juny v. J. auf der hiesigen großen Stadtwaage oder in deren Nähe aufgefundenen Zühe Wolle in der Mitte mit P. No. 1. und am Ende mit einem kleinen Kreuze, beides von verblischener schwarzer Farbe, bezeichnet, an Ge-
richt

nicht 3 Centner 62 Pfd. brutto und 190 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 11. Decbr. a. c. Donnerstags um 10 Uhr in unserm Gerichts-Saale einzufinden, und ihre Ansprüche an diese Zucker-Welle anzumelden und zu justifyiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie dem Zuschlag der aufgefundenen Welle an die Fuder und die Armenkasse nach dem in den Belegen bestimmten Verhältnisse zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgtem Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. fi. loco Haltauf anberaumten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden um sich über seine an die Carl Hielerischen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nachmahst zu machen und nach erfolgter Justification sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justifyiren, im entgegen gerechten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Lieutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.
Prose.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	98
detto detto - 2 M.	146 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - 2 Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{2}$
London . . . - 3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine . . .	74 $\frac{2}{3}$	—
Paris - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine . .	—	111 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations	104	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten . . .	86	—
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	—	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{2}{3}$	—
detto - 2 M.	—	105	ditto Einlös. Scheine . . .	—	42 $\frac{2}{3}$
Berlin - 2 Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	100 $\frac{2}{3}$
detto - 2 M.	—	99	— . . . 500	—	101
Holland Rand-Ducaten . .	—	98	Disconto	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. October 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten März 1823. Der Kammacher-Geselle Gottf. led. Butte aus Altswemig g. bürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefodert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Beschleht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 Sgr. 6½ d. bestehendes Erbscheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Süderamt.

*) Rathor den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der vermt. Helena v. Laschowsky aus Lescheyn hierdurch alle diejenigen, welche an die auf dem im Rathor Kreise gelegenen, der vermt. Frau Helena v. Laschowsky gehörigen Gute Lescheyn basirenden sub Audr. III. Bd. 1 und 2 im Hypothekenbuche für die Kinder ihrer Ehe des verstorbenen Carl Wladislaw v. Ziemiecki eingetragenen Capitulation per 233 Rth. 8 gr. und 533 Rthl. 3 gr., so wie an die darüber sprechende verlohren gegangene Recognition v. d. Briege 16ten October 1758. als Eigenthümer, Commissionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten Januar 1824 anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsh. Assessor Wabst v. Ohain entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte die Commissionsräthe Scholz, W. Churo, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Cuno und Stiller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachten Recognitionen nebst Schuld-Instrumenten werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Am 13ten d. M. Verschied an den Folgen der Wassersucht unser Gatte und Vater, der Hauptsteuer-Rendant, Christian Gottlieb Wengel zum bessern

Bessern Leben. Lange hat er gelitten, schwer gekämpft; darum geniest er auch jetzt gewiß die verheißene Ruhe und Seligkeit. Seine Liebe hat ihn uns unvergeßlich gemacht, sein ganzes Leben war ein Segen für uns. Des melden wir mit sonst die gefühlten Schmerzen unsern Verwandten und Freunden mit der dringenden Bitte, unsern Schmerz durch Theilnahmebezeugungen nicht noch mehr zu vergrößern.

Die hinterlassene Wittve nebst ihren Kindern.

*) Breslau. Daß mit diesen Monat meine Tanzlehrstunden angefangen, bringe ich ergebenst in Erinnerung.

Moriz Grubauer, Tanzlehrer, Bischofsgasse No. 1268.

*) Breslau. Ich wohne jetzt Carlsgasse im neuen Hause des Hutmacher Hrn. Drechsler.

Dr. Steuer, prakt. Arzt und Accoucheur.

*) Breslau. Eine schöne Stube, mit oder ohne Möbeln ist auf der Nilolaigasse in 3 Etzen 4 Stiegen hoch zu vermietthen, monatlich oder vierteljährig. Das Nähere daselbst. Auch wird weiße und bunte Wäsche angenommen, sowohl für Herren und Damen und auf das beste und pünktlichste besorgt.

Dorothea Schorschky.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Walch, 24 Tänze fürs Orch. 6te Lieferung 1 Rthl. 8 gr. — dieselben für das Pf. 18 gr. — Hummel, Rondo brillant mêté d'un Theme russe p. le Pf. av. Acc. de l' Orch. op. 98. 3 Rthl. 8 gr. — ders. 1 Rthl. Ouverture a gr. Orch. op. 101. 1 Rthl. 20 gr. — le même Ouv. arr. le Pf. par le Compositeur op. 101. 12 gr. — derselbe, Nocturne a 4 m. op. 99. 1 Rthl. 8 gr. — Mozart, Collection des Concertes p. le pf. av. Acc. d'un Flute, 2 Viol., 2 Violes et Vcelle arr par Clasing. No. 5. 2 Rthl. 8 gr. — Romberg 4me Sinf. arr. a 4 m. par Mockwitz 1 Rthl. 20 gr. — Spohr, Ouverture a gr. Orch. de l' Opera Faust op. 60. 1 Rthl. 20 gr. —

*) Breslau. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt Dhlauer Straße im zweyten Hause vom Ringe zur Löwengrube benannt wohne und empfehle mich bey dieser Gelegenheit mit Anfertigung von Damenkleidern im neuesten Geschmack und vorräthigen engl. Wiener und Pariser Corsets zu den Preisen von 1 Rthlr. 20 gr. bis zu 6 Rthlr. Cour. Auch hab bey mir Corsets für verunglückte Erwachsene, als auch welche für Kinder zur Verbesserung eines fehlerhaften Wachsiums zu haben. Auswärtige Bestellungen werde ich bemüht seyn bestens zu besorgen.

S. J. Bamberger,

Damenkleider-Verfertiger aus Wien.

*) Breslau. Zu vermietthen steht so gleich eine Stube mit und ohne Meubel in der Neustadt, Wallgasse an der Promenade heraus. Wo? erfährt man bey dem Agent Müller an der Mühlpforte.

*) Beede

*) **Breslau.** Auf ein bleigies in der Stadt gelegenes Haus, welches auf 5000 Rthl. gerichtlich taxirt ist, werden zur ersten Hypothek 1300 Rthl. und auf eine ländliche Besizung zur ersten Hypothek 250 Rthl. gesucht. Auskunft giebt Johann Hoffmann, auf der Nicolassgasse No. 155.

*) **Breslau.** Den 8ten October Abends ist auf der StraÙe von hier nach Hundsfeld ein Knaben-Hiebstock gefunden worden. Der legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bey dem Cofferier Kaiser in der Stadt Berlin Schweidnitzer StraÙe sogleich in Empfang nehmen.

*) **Breslau** den 13ten October 1823. Ich wohne vom 15ten d. M. an im Hause des Hrn. Bau-Inspector Seiler an der Sandbrücke in der 2ten Etage.

Enge, Justizcommissarius.

*) **Breslau** den 14. October 1823. Es ist gestern auf dem Wege vom Ringe zum weißen Löwen am Salzringe eine Brleflasche mit rothen Cassian verlohren gegangen, worin sich Papiere befinden, die nur für den Eigenthümer von Werth sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf der Schweidnitzergasse bey dem Kaufmann Herrn Herzog abzugeben.

*) **Breslau.** Am 7ten d. M. ist ein braun und weiß gesprenkelter Hühnerhund mit einer Doppeltaße, der ein schwarz ledernes Halsband, worin der Name Herzog und die Hausnummer 766. eingenäht ist, verlohren gegangen. Wer diesen Hund auf der Schweidnitzergasse in No. 766. abliefert oder nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

*) **Breslau.** Eine Busannadel, in der Form einer Rose, mit ohngefähr 1½ Carat Rauten, ist am Sonntage früh zwischen 10 und 12 Uhr auf der Promenade vom Ohlauer bis zum Kaiser-Ehor verlohren worden. Der ehliche Finder wird gebethen, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem Goldarbeiter und Mittelsbothen Hrn. Gruppe in der Stockgasse im schwarzen Bock abzugeben.

*) **Breslau** den 13ten October 1823. Das Auctions-Gelaß des unterzeichneten Königl. Stadigerichts wird in dieser Woche aus dem Armenhause in das auf der kleinen Junkerngasse No. 897. belegene Haus eine Treppe hoch verlegt werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. g.)

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

*) **Breslau** den 10ten October 1823. Da die Erben des Holzhändler Johann George Ihle gegenwärtig ihren Antrag auf gerichtliche Regulirung des Nachlasses zurück genommen haben, auch dadurch die Einmischung der Verlassenschafts-Behörde bey der Theilung dieses Nachlasses gänzlich aufgehört hat, so wird nunmehr hiermit auch das am 25. März d. J. an die Verlassenschafts-Schuldner erlassene Inhibitorium zurück genommen, welches denen Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bres.

Breslau den 26ten August 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 7. Vorl. I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Weiße die bevorstehende Forderung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Forderungen und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Erbschaft die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. §.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesi.

Bauernitz den 7ten August 1823. Der Eigenthums-Anteil des Bärger's Johann Siegmund an dem Hause No. 39. sonst No. 34. zu Ratscher und dem dazu gehörigen Hofraum und Stallungen, welches am 10ten May d. J. auf 221 Rthl. 27 Sgr. 6 d. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Exemption öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 6ten November d. J. Nachmittag 1 Uhr in das städgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher sowohl besitzfähige Kaufleute zur Abgabe der Gebote als auch die etwaigen unbekannten Real-Präjudenten und zwar mit der beziehungsweise Bedingung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf weitere Gebote, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekannten Real-Gläubiger mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Quota jenes Mit-eigenthums an dem den 20. Siegmund und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schwarzer gehörigen Hause ist übrigens nicht besonders festgestellt und tritt der Käufer des theilnehmenden Mit-eigenthums zu dem nach Lage der Grundakten bei Ermangelung des erst noch zu regulirenden Hypothekenbuchs mit dem Hause als ein Ganzes zu betrachtenden mit Vorbehalt der Rechte der Hypotheken-Gläubiger und des öffentlichen Interesses zu Folge besonders, noch nicht bestätigten Kaufs im Besitze der Witwe Fuhner zu Kösling befindlichen Rückacker zu Ratscher lediglich in das bisherige rechtliche Verhältnis des 20. Siegmund. Die Laxe kann zu jeder Zeit in dem Geschäftszimmer zu Bauernitz eingereicht werden.

Königl. Gericht der Stadie Bauernitz und Ratscher.

*) Kupp den 1sten October 1823. Auf den Grund der im Allgemeinen Landrecht enthaltenen Bestimmungen fordern wir den unbekannten Eigenthümer einer von Boppellauer Einleiger Caspar Edda, angeblich am 7ten September c. unweit Bries gelundenen Offizier-Schärpe hiermit auf, sich zur Erweislichmachung seiner Eigenthumsrechte an besagte Schärpe auf den 12ten November c. als Mittwoch früh um 9 Uhr ganz gewiß persönlich oder durch einen oder auch durch dieselben vor anberaumten Termine in die gewöhnliche Amtsstunden bei uns zu melden, denn, wosfern dies nicht geschehen sollte, wird unter Beobachtung der gesetzlichen Formeln diese Schärpe dem Finder zum freien unbefristeten Eigenthum übergeben werden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Freitag den 17. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allerhöchsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

V e r b a n d u n g.

der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg für
das Jahr 1824.

Die Lieferung der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg soll
für das Jahr 1824 im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entrepris
gegeben werden. Nach einem ohngefähren Ueberschlage bestehen diese Bedürfnisse:

I. Von der Verpflegung: aus 1200 Schf. Roggen, 160 Schf. Gerste, 50 Schf.
Weizen, 22 Schf. ord. Perlengraupe, 8 Schf. feine Perlengraupe, 50 Schf. ord.
Weizen, 10 Schf. eine Gerstengraupe, 12 Schf. Hirse, 50 Schf. vid. Her
den, 8 Schf. eine Gerstengraupe, 130 Pfund Reis, 10 Schf. Vatergrübe,
15 Schf. Weizenmehl, 2000 Pfund Butter, 14000 Pfd. Rinds-, Hammel- und
Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbsfleisch;

II. von dem Brenn-, Beleuchtungs- und Vereinzungs-Material, aus
100 Klaftern Buchens-, Eichen- oder Erlenholz, 250 Klaftern Kiefern Leihholz,
625 Bund ord. Leinwand, 18 Stück auf das Pfund, 16 Pfd. gegossene Lichte,
38½ Quart Lampenöl, 400 Pfd. Eisen;

III. bei dem Bekleidungs-Material, aus 600 Ellen Olivengrünen 2 breiter
Tuch, 100 Ellen grünen 2 breiten Futterzeug, 600 Ellen roher flächener 2 breiter
Leinwand, 40 Ellen roger flächener 2 breiter Leinwand, 160 Ellen weißer 2 breiter
Leinwand zu Schürzen, 80 Ellen gestreifter 2 breiter Leinwand, 1100 Ellen weißer
flächener 2 breiter Handleinswand, 300 Stück kattunen Halstüchern, 48 Stück
kattunen Halstüchern von etwas besserer Gattung, 207 Ellen rohen 2 breiten Ma
tragen-Drell, 120 Ellen 2 breiten Handtüchern-Drell, 50 Stück Hüten von
schwarzem Filz, 80 Paar Männerstiefeln, 40 Paar Halbstiefeln für Knaben,
80 Paar Sohlen für Männer, 40 Paar Sohlen für Knaben, 60 Paar Frauen
stiefeln, 32 Paar Mädchenstiefeln, 160 Paar weißen wollenen Socken für Män
ner, 40 Paar Socken für Knaben, 120 Paar Strümpfe für Frauen, 32 Paar
Strümpfe für Mädchen. Die Ablieferung aller dieser nach Preuß. Maße und Ge
wichte berechneten Bedürfnisse erfolgt nach und nach in einzelnen Raten nach dem
Bedarf, welchen die Direction des Königl. Armenhauses den Entrepriseniers be
kannt machen wird. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung im Gan
zen oder in einzelnen Theilen zu übernehmen, werden eingeladen, sich

am den 1ten November d. J.

als dem dazu anberaumten Licitations-Termine früh 9 Uhr in der Kanzlei des
Landes

Landrätlichen Amtes zu Creuzburg einzufaden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und Proben von den Bekleidungsarten vorgelegt werden sollen. Dagegen steht es auch jedem frei, eigene Proben dem Commissionsrath zur Beurtheilung vorzulegen. Kann die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden, so wird solche den Tag darauf, den 8ten November fortgesetzt. Die Gebote werden nur in dem anderannten Licitations-Termine angenommen und nach dessen Ablauf kann sich weder auf Nachgebote noch überhaupt auf schriftliche Unterhandlungen einzulassen werden. Es muß daher jeder, dem an dieser Lieferung im Einzelnen oder im Ganzen gelegen ist, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter bei der Licitation erscheinen. Der Zuschlag erfolgt von der unterzeichneten Königl. Regierung bis wohin die Kundenforderungen für ihre Gebote verhaftet bleiben und haben übrigens dieselben gleich bei der Licitation eine Caution von 10 pro Cent des Entrepreneurs Quantis in cautionfähigen Papieren zu bestellen.

Oppeln den 2ten October 1823. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermannlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Neutirch Breslauischen Kreises sub No. 23. gelegene, dem Joseph Funke zugehörige Dreschgärtnerstelle, nebst den dazugehörigen in 2½ Morgen bestehenden Feldacker, welche auf 405 Rthl. 20 Sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nützlichkeiten und Beschränkungen, wie solche aus der hieselbst affigirten und zu schriftlicher Zeit bei hiesiger Registratur Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Lage mit Mehrern zu ersehen ist, kraftgegenwärtigen Patentes (wovon ein Exemplar bei dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Clara und eines bei der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Neutirch affigirt ist, auf 9 Wochen nothwendig subhastirt und zu jedermanns Kaufe ausgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und zahlungsfähigen, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Clara zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende, Besitzhabende, Besitz- und zahlungsfähige hiernächst in Termino peremptorio den 22sten December c. den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherige Gebote keine Rücksicht werde genommen werden. Demnachst werden auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constituirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Rechte und Ansprüche spätestens bis zum Termine anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Nichterscheinen dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag werde erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen Hypotheken und den etwa leer ausgehenden sogar ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt werden, und sie demnachst mit ihren etwaigen künftigen Ansprüchen, insofern sie den Inn-

dum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, gegen den neuen Besitzer weiter nicht werden gehört werden. Unthunlich unter dem Königl. Gerichts-Insigel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Honrath, Rath und Kanzler.

*) Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Econome verwit. Fran Major v. Lübtow geb. Zischwiltz das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindsling zugehörige Haus No. 1319 auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 Sgr. 3 pf. und zu 6 p o Cent auf 4415 Rthl. 12 Sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Publicum öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig ins. truirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu garantiren, daß demnach, insofern kein stichthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjucation an den Meist- und Beschietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergischen Kreise belegene, und aus den Land und Rittergütern 1) Gröbzigberg, 2) Gröbzig, 3) Modelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmisdorf, 6) Georgenthal, 7) Oberleifersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Gröbzigberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Gröbzigberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtlichen Vormundschaft mit Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 Sgr. 3½ pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 Sgr. 3½ pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesammten Güterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in einzelnen Parzellen erdigen können, die einzelnen Parzellen welche gekauft werden können, sind: 1) Gröbzigberg nebst Gröbzig, Modelsdorf, Ober Alzenau, Wilhelmisdorf und Georgenthal, geschätzt auf 58586 Rthl. 7 Sgr. 7½ pf. i. e. zweihundert acht und funfzigtausend fünfhundert sechs und achtzig Reichsthl. 7 Sgr. 7½ pf.; 2) Ober Leifersdorf, geschätzt auf 67651 Rthl. 16 Sgr. 6½ pf. i. e. sieben und sechzig tausend sechshundert ein und funfzig Reichsthl. 16 Sgr. 6½ pf. und 3) Nieder Alzenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 Sgr. 1½ pf. i. e. zwei und funfzig tausend ein hundert

sieben

sieben und vierzig Reichsthaler 1 sgr. 12 pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Grödigberg in Gänze oder in vorgedachten Parzellen, drei Versteigerungstermine auf den 28ten April 1823., 28ten Juli 1823. und 18ten November 1823. anberaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu bezahlen versöhnend sind mit dem Bemerken bekannt, daß der letzte der angelegten Termine peremptorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Grödigberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebote angenommen werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in der letzten peremptorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Land- & Gerichtsh. Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special- & Vollmächtigte, wozu bei Unbekanntheit am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Ziefursch vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real- & Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Licitanten in Terminlicitation bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tap- & Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

*) Ronß bey Rothenburg in der Ober-Lausig den 2. October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt das Haus und Schmiedenabzug hieselbst, welches gerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewärthet worden, auf Antrag eines Realgläubigers, und wird dieß allen denjenigen Kauflustigen und Zuhörungsbedürftigen bekannt gemacht, in dem hiezu auf den 15. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Localie anstehenden einzigen peremptorischen Termine zu dem hiesigen Gerichtsamts-Localie anstehenden einzigen peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und soll demjenigen, alsdann, welcher Best- und Meistbiethender bleibt, nach Einwilligung der Real- & Gläubiger der Zuschlag erteilt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Rothenburg.

*) Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifensieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich: 1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Holzbau- und Holzberechtigten, mit einer Seifensiederlei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Schefel Viehweide-Neckern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Baume auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schf. 8 Mehen Breslauer Maas Ausfaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Viereckstücker Weibsch der Erbfindung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Auktions-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 13ten December c. und peremptorie auf den 12ten Januar

Januar 1824. angesehen worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in dem aufstehenden Versteigerungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtsgerichtstokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 11. October 1823. Auf den Antrag des Domini und im Wege der Execution haben wir die Subhastation der Johanna Kattarischen Häuserstelle No. 5. zu Mochau, welche auf 50 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt und einen einzigen Termin zu diesem öffentlichen nothwendigen Verkauf auf den 27sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzt. Daz zu laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag erteilt werden solle.

Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Anthelms Dirschelwitz und Mochau.

*) Ober-Glogau den 11ten October 1823. Auf den Antrag des Domini und im Wege der Execution haben wir die Subhastation der Valentin Janekeschen Häuserstelle No. 6. zu Mochau, welche auf 50 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt und einen einzigen Termin zu diesem öffentlichen nothwendigen Verkauf auf den 29sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzt. Daz zu laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag erteilt werden solle.

Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Anthelms Dirschelwitz und Mochau.

*) Heinrichau den 4ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird das sub No. 118 zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Schmachers Joseph Schumann gehörige und auf 230 Rthl. 4 szr. 6 pf. dorfsgerichtlich geschätzte Auenhaus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 22sten December c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 25ten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Des Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Schweidnitz den 26ten September 1823. Das hieselbst sub Nr. 346. auf der Stockgasse belegene, dem Amandus Zühl zugehörige Haus, welches gerichtlich auf 680 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einen peremptorischen Licitations-Termin auf den 22sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor Hübner anberaunt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihr Gebot für die im Wege der Execution subhastirte

gestellte

gestellte im Dorfe Grunau Meißner Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen und Gartenland versehene unterm 28ten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 Sgr. Courant taxirt, dem Müllermeister Franz Kochs gehörige Wädhlenbelüßung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalgerichts-Kanzley auf den 25ten August, 16ten October und 17ten December anberaumt, ten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist und Bistbiethenden zugesprochen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzung-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital Kanzley mit mehrerer Miße eingesehen werden.

Das Gericht des Hochfürstlich. Ober-Hospital's ad St. Josephum.

Wolle, Justit.

Neumarkt den 4ten August 1823. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Tischlers August Feist gehörige zu Borne sub No 27 gelegene Krescham-Baugut, bestehend in der Brandstelle des abgebrannten Kreschamhauses, einer Scheune und zwei Hufen Ackerland, taxirt auf 1622 Rthl. 1 Sgr. wird auf den Antrag der Witwe des verstorbenen Besitzers und eines Real-Gläubigers Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in den angeetzten Diehtungs-Terminen, den 10ten September, 10ten October und 15 November d. J. von denen die ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiari und der letzte peremptorische im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne werden abgehalten werden, Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden. Die Tage kann zu jeder Zeit hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii und bei dem Gerichtsschreibern zu Borne nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Carmerische Gerichtsammt der Borneer Güter.

Moll.

Kreuzburg den 6ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das der Schuhmacherswitwe Schnapkin und deren Kindern hieselbst in der Kirchstraße belgene Haus cum Altinentis sub No. 88., welches auf 790 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behuß dessen einen peremptorischen Licitations-Termin

auf den 7ten November a. e.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige Diehtungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und hat demnachst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Zelchert.

Citatio Creditorum.

Stogau den 18ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des Königl. Preuß. zu Görlitz garnisonirenden ersten Garde-Infanterie-Bataillons 3ten Regiments wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus den Etats-Jahren 1821. und 1822. Forderungen zu haben meinen, hiesmit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 17. Decbr. a. e. vor dem Auditor v. Gölhorn auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angeetzten Termine, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-

Com-

Commissarien Becker und Fleckersch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Insel und der gewöhnlichen Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausg.

Citationes Execut.les.

Breslau den 1ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 Igr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rthl. 23 Igr. 10 $\frac{1}{2}$ d^r. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Aldermann am 22ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Mücke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deßhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

Breslau den 25. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Offici Fisel der Sohn des Schuhmachers Polte, Carl Friedrich Polte, welcher zu Münsterberg den 2. Febr. 1777. geboren ist, und in einem militairpflichtigen Alter von 17 Jahren als Schuhmachergeselle die Königl. Preuß. Staaten verlassen hat, ohne von sich weiter Nachricht zu ertheilen oder sich bey d. n Canton-Revisionen zu stellen, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes-Assessor Hrn. Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen in 64 Rthl. 21 Igr. 6 $\frac{1}{4}$ d^r betragenden, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisel erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhausem.

*) Bresl.

*) Breslau den 26. Septbr. 1823. Von Selten des Königl. Gerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Bürgers und Deputierten Martin Friedrich Fleß alle diejenigen, welche an das von dem Tuchmacher Carl Benjamin Breitschneider für den Deputierten Martin Friedrich Fleß über 600 Rthlr. Courant unterm 31. n. May 1802 ausgestellten und unterm 24. May auf das unter No. 1482 in der Neustadt gelegene Haus eingetragene Schuld- und Hypotheken Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstigen Brief- Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Hrn. Rambach angeetzten präclufivischen Termine in hiesigen Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zum gerichtlichen Protocoll anzumelden und zu beschließen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Entschweigen auferlegt, daß verlobren gegangene Hypotheken- Instrument für amortisirt erklärt und die Schuld in dem Hypothekenbuche des verpfahten Grundstücks gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Slogan den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormuntschott ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen rühenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Gubiau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl v. Sandreczky'sches Commun. Mandatarii Hoffieals Gelineq im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 3ten Januar 1822. dem Regierungs- Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts- Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über das Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations- Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Leßbire ein Termin angeetzt worden. Sämmtliche Real Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz- Commissarius Herrmann und Justizrath Zukursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Gubiau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Entschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

B e n t a g e.

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. October 1823.

Zu verpachten.

Häusern bey Witzig den 4. Decbr. 1823. Eine mit völlig hinreichendem Wasser und mit allen erforderlichen Apparaten und Gebäuden versehene, in vorzüglichsten Baustande befindliche Papierfabrik, verleiht künftige Weihnachten ihren seit Erbauung derselben gehalten ersten Pächter, und soll mit allen dazu gehörigen Ländereien und Rugungen und Deputaten wieder anderweltig verpachtet werden. Pachtlustige und Zahlungsfähige können das Nähere bey Unterzeichnetem erfahren.

Bapke, Antmann.

Citatio Edictalis.

Wienitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Loucer zu Loßlau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlehren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen unbekannten Prärendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kreschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieffsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Zeige, Reßler und Wenzel vorge schlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen vor ein präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen lehren beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden geblüht werden. (L.)

A V E R T I S S E M E N T S.

* Breslau den 15 October 1823. Einem hochzuverehrenden Publikum habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Conditors von heute an ad nich in mein neu-s Local. (Fuchsen-gasse No. 603.) verlegt, und dagegen mein voriges Local auf dem Paradeplatz geschlossen habe. Zugleich empfehle ich mich

nich mit meinen bekannten verschiedenen Conditeoren Waaren, Chocolade, feinen französischen und hiesigen Liguers, Punsch u. und bemerke, daß von jetzt an auch Thee und Cofee bey mir zu haben ist. Ich bitte um geneigten Zuspruch und hoffe durch prompte und billige Bedienung mir die Zufriedenheit meiner verehrten und geschätzten Kunden zu erwerben.

E. Perini.

Stolz den 28ten August 1823. Da das zum Nachlaß des Janak Verfer gehörige sub No. 499. auf der Heringasse hieselbst belegene und auf 1719 Mtbl. 5 Sgr. Courant gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis natus et peremptorius auf den 28ten November 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kaufsüßigen zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbekannten Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. wohlhöbl. Land- und Stadtgericht.

*) Siegersdorf Bunzlauer Kreises den 2. Decr. 1823. In seinem am 5ten und 6ten Jull 1818. bey dem Gerichtsamte zu Waldau errichtetem Testament hat der damalige Brauereypächter allda und Grundstücksbesitzer alhier Joseph Echtenstein seinen gegenwärtig zu Neuborf unter hiesiger Gerichtsbarkeit wohnenden einzigen Sohn, den Brauer Carl August Echtenstein, in auer Absicht zu Successor seiner Enkel enterbt, ihm alle Disposition über seinen Nachlaß sowohl unter den Lebendigen, als auf den Todesfall unterlagt und ihm nur die Nutzung davon auf Lebenszeit überlassen. Vorschristsmäßig wird solches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsamt allda.

Winter.

*) Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem freyherrlich v. Richterhofschens Majoratsgute Royn Liegnitzer Kreises vorsehende Gemeinheitstheilung und Dienst-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt, und laden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich in dem deßhalb auf den 1sten Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Local, Burgasse No. 325. hieselbst anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinanderseßungs-Planes zugezogen seyn wollen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden später nicht gehört werden und gesetzmäßig gegen den Auseinanderseßungs-Plan nichts einwenden können.

Königl. Special-Deconome-Commission Liegnitzer Kreises.

Materne.

*) Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem Majoratsgute Lerchenborn Lübenschen Kreises der Familie von Böhlen gehörig, im Werke seindende Gemeinheitstheilung, Dienst- und Zins-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ein, in dem auf den 1sten December a. c. in unserm Geschäfts-Local hieselbst Burgasse No. 325. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinanderseßungs-Planes zugezogen seyn wollen, unter der Verwarnung,

daß

daß geschnäblich die Richterscheidenden, die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Lübenschen Creises.

Materne.

*) Ereigniß den 28ten Septbr. 1823. Die auf dem gräfl. v. Schweinßschen Majoratsgute Segelwitz Lübenschen Creises in Antrag gebrachte Dienst-Ablösung des Bauer Johann Gottlieb Seidel bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß und laden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben ver-
meinen vor, in dem diesershalb in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst auf den 1. Decbr. a. c. anstehenden Termin sich zu melden und zu er-
klären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzung-Planes zugezogen seyn
wollen, bey der Warnung, daß die Richterscheidenden geschnäblich die Aus-
einandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen
dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Lübenschen Creises.

Materne.

*) Ereigniß den 28ten Septbr. 1823. Es werden hiermit alle diejenigen,
welche bey der vorstehendn Gemeinheitstheilung auf dem der freyherrl. v. Roth-
fisch Trach Familie zugehörigen Majoratsgute Raichmannsdorf Liegnitzer Creises
trogend ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich diesershalb in dem auf
den 2. Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst
anstehenden Termin zu melden, und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Aus-
einandersetzung-Planes zugezogen seyn wollen, mit der Warnung, daß die
Richterscheidenden die Auseinandersetzung gegen sich geschnäblich gelten lassen
müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

*) Ereigniß den 28ten Septbr. 1823. Behuß der Aufnahme des Reccesses
über die vor mehrern Jahren bereits ausgeführten Separation, so wie der im
Werke stehenden Auflösung mehrerer Grundeigenschaften auf dem der freyherrl.
v. Saueremannschen Familie gehörigen Majoratsgute Dhas Liegnitz r Creises
machen wir diese Auseinandersetzung hiermit beeannt, und fordern alle diejeni-
gen auf, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, in dem desdhalb auf
den 2. Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst
anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey dieser Angle-
genheit zugezogen seyn wollen, mit der Warnung, daß die Richterscheidenden
die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und geschnäblich mit
keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

*) Ereigniß den 28. Septbr. 1823. Die auf den gräfl. von Sallobern-
dorfschen Substitutions-Fidei. Commiß-Majoratsgütern Zellendorf Liegnitzer Crei-
ses und Spröbitten Lübenschen Creises vorsehende Gemeinheitstheilung, Dienst-
und Zinsen-Ablösung machen wir hlerdurch öffentlich bekannt und laden dieje-
nigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich auf den 2. De-
cember a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst anstehenden
Termin desdhalb zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des
Planes der Auseinandersetzung zugezogen seyn wollen, da Einwendungen der
Richt-

Nichterschehnenden später nicht gehört werden können, und sie dann die Auseinandersetzung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen.

Königl. Special-Deconomie-Commission Riegnitzer, Lübner Kreisf. Matrone.

*) Creuzburg den 8. October 1823. Der Besitzer der sogenannten Rosloczefer — nach polnisch Wärlütz gehörigen unterschlägtigen Wassermühle — Müller Gottlieb Lohrer beabsichtigt den bey seiner Mühle jetzter bestandenen Hiesegang in einen Mhl Mahlgang zu verwandeln, und es wird auf den Grund der Vorschriften der §. 6. und 7. des Allerböhmischen Edicts wegen der Mühlen Verordnungen 2c. vom 28ten Octbr. 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Diejenigen aber, welche gegen diese Veränderung ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Einwendungen binnen der geordneten achtwöchentlichen Proclufus-Frist, vom heutigen Tage anzurechnen, bey unterzeichneten Amte anzubringen.

Königl. Preuß. landrätbl. Officium Creuzburgschen Kreisf.

v. Taubadel.

Gottesberg den 23sten August 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freyhäusler Carl Benjamin Beer soll dessen daselbst hinterlassene Freyhäuslerstelle No 50., welche ordentlich auf 505 Rthl. Courant taxirt worden ist, Erbtheilungshalber in dem auf den 12ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anberaumten peremptorischen Termin subhastirt werden, welches best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwaige unbekannte Gläubiger, welche an die Beer'sche Nachlassmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in oben diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte werden verworfen werden.

Abt. v. Graus'sches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Münsterberg den 23sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen allseits von hier: 1) der Müller Joseph Weniger, welcher schon vor 1802. in Groß-Glogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwaige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbenhelfer hiermit vorgeladen sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem dieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung. Im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht,

Sonnabends den 18. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

Breslau den 29ten April 1823 Wir Director und Justizräthe des Königl. Reichs hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschnaasse, welches nach der in unserer Realstratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusetzenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthl. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu gesetzten Terminen, nemlich den 15ten September c. und den 27ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Dorowsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein Rathhafter Widerspruch von den Interessenten erlätet wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst auf dem Flügelbaume an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buchschens Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verfloßenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 18 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Auctations-Termine auf den 29ten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden sind, Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Nobrischeid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und

and Biethenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

*) Breslau den 1sten October 1823. Wir sind gesonnen, das uns durch Erbgangbrecht zugefallene auf der Weidengasse sub No. 1034. gelegene auf 5627 Nthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation zu verkaufen. Wir haben den diesfälligen Citations-Termin auf den 1ten November c. a. ausberaumt, und laden Kauflustige ein, in diesem Termin in dem ob erwähnten Hause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit dem Meist- und Bestbiethenden, wenn das Gebot annehmlich ist, der Kauf-Contract sofort abgeschlossen werden wird. Bemerkt wird noch daß, auf den Grund einer testamentarischen Bestimmung unsers Erblassers von dem Kaufpreise 5000 Nthl. gegen eine Verzinsung a 5 pro Cent zur ersten Hypothek stehen bleiben und jeder Kauflustige bei dem in dem zu verkaufenden Hause wohnenden Miterben Holzhändler Zihle nähere diesen Verkauf betreffende Auskunft erhalten.

Die Zimmermeister Gieschen Intestaterben.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Oberzand- und Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Dybnicker Kreise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17. Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober- und Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober- und Landesgerichtsrath v. Gilsenbeim angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober- und Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Nthlr. 28 Sch. und Luckow auf 7723 Nthlr. 21 Sch. 1 D. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß von denen auf Dziemiersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 5140 Nthl. von denen auf Luckow aber 4600 Nthlr. abgelöst werden müssen, und, daß im letztem Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober- und Landesgericht von Oberschlesien.

Göke.

*) Glatz den 11ten October 1823. Aus dem hiesigen Königl. Artillerie-Depot sollen 229 St. 16 Pfd. 22 Loth Guss Eisen in unbrauchbaren Kugeln, Granaten und Bomben und einem dergl. Kanonrohr, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich zu dem dieserhalb am 2ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt Verkaufs-Termin auf dem Donjon hiesiger Hauptfestung einzufinden, und wird hierbei noch bemerkt, daß qu. Eisen gleich fortgeschafft werden muß. S.)

Königl. Artillerie-Depot.

*) Sulau den 4ten October 1823. Zu Termino den 4ten November c. Vormittags um 9 Uhr steht die sub No 7. zu Graboffke gelegene, von dem Freigartener Gottlieb Ludwig hinterlassene und auf 62 Nthlr. Courant versgerichtlich ge-

würdt-

(4533)

würdigste Freistelle zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden zahlungsfähige Kauf-
lustige dazu ein, gedachten Tages und Stunoe sich hien und einzufinden, ihre Ge-
bothe abzugeben und bemerken nur noch, daß der Meist- und Beibietende den Zu-
schlag nach eingeholter Genehmigung und der majoritären Erben zu gewärtigen hat.

Freyherrl. v. Troschke Sulauer heimlicherstandsherrl. Gericht.

Erddigberg bei Seiberg den 18ten September 1823. Auf die Güter-
nahrung des Johann Gottlob Glauer sub No. 29. zu Georgenthal, welche auf
826 Rthl. 25 sgr. taxirt worden, hat in dem am 17ten d. M. angesetzt gewese-
nen Termin kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, es werden daher zu deren
Verkauf besitz- und zahlungsfähige Käufer auf den 8ten November d. J. zur
Abgabe ihrer Gebothe in hiesiger Amtskanzlei Nachmittags 3 Uhr hiermit wie-
derholt eingeladen.

Das Gerichtsammt hiesiger Herrschaft.

Striegau den 18ten September 1823. Das zum Nachlaß des hierselbst
verstorbenen Cantzlermeisters Wenzel gehörige sub No. 18. auf der Wittiggasse hiers-
selbst belegene brauberechtigte Haus, welches auf 960 Rthl. gerichtlich taxirt wor-
den ist, und sich in ziemlich gutem Baustande befindet, soll Schuldenhalber öffent-
lich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiez zu ein Termin auf den
29sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem
alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Oblau den 16. Septbr. 1823. Die zu Winken belegene Agerhändlere-
stele des Georg Rosog No. 71. ortsgerechtlich auf 231 Rthl. 10 sgr. taxirt, soll
im Wege der Execution in Termino den 29sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr
an den Meist- und Beibietenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit be-
kannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Neusalz den 25ten August 1823. Die zu Eschieser bei Neusalz gelegene
dermalen dem Niklas Gottfried Kahl zugehörige auf 894 Rthl. gerichtlich gewür-
digte Windmühle No. 101. nebst Zubehör d. h. incl. Mühlenhaus, Stückchen Acker-
land und Wiese, soll auf Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden,
und ist hiez zu ein peremptorischer Termin auf den 10ten November 1823. Vormit-
tags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige hiermit
aufgefordert werden, sich gedachten Tages zu bestimmter Stunde auf dem hiesigen
Stadgerichtshaus einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärti-
gen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meist-
bietenden geschehen wird, und kann die Taxe dieser Mühlen-Nahrung jederzeit
Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Land- und Stadgericht ein-
gesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu
verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefor-
dert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen,
außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Schneider.

Schmiedeberg den 17ten September 1823. Das sub No. 258. am
hiesigen Ringe gelegene, laut gerichtlicher Taxe vom 12ten hujus auf 1125 Rthl.
10 sgr.

10. sgr. Courant abgeschätzte Dietrichsche Hans nebst dazu gebührenden Acker und Wiesenstücke soll Schuldenhalber in dem zu dem Ende anberaumten Versteigerungs-Termine den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Best-bietenden auf hiesigem Stadtgerichte verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wischkonn gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Refantow eine Meile von der Reichsstadt Ratibor belegene, am 30ten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Urrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termine den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisei zu Refantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kaufstüfte mit dem Befehl ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisei kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor assigirten Patente beigegeben ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft
Könitz.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller & Seidelischen Concurssmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthlr.; 2) das massive Einquartierungsgeh. u. s., taxirt 445 Rthl. 25 sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407. im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 3ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 sgr.; 5) die Wohnstube Lit. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rthl. 16 sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termine den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher bestz. und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach eifrigster Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauergasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Bestz. und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu an- gesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation hieselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Entscheidung des Kaufschlusses soll auch die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Watterdorf an der Straße zwischen Glogau und Sprottau gelegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahrath zusammen auf 335 Rth. 16 Sgr. taxirte Bauernwohnung des Christl. Wencesl. Nicklas im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation dem Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu sehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißfog.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarls vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 Sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 Sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simeel eröffneten erschaftlichen Liquidations- Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dykaba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthl. 4 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Seperessen am heutigen Tage eröffneten Erb-

erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Huseland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, mit ihnen beim Mangel der Bekanntheit, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Baur vorgelegt werden zu lassen, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Aukt.

*) Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Ersten gerichtl. Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß-Curators über die Kaufgelber des Johann George Verschelschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nimpfischschen Erbes heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelber aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld theilt wird angesetzt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorffsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wank.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. Octbr. 1823. Die Anzeige des Königl. Oberamtmanns Seidel auf Bettrisch, daß ihm der außer Cours gesetzte Pfandbrief auf Nieder-Alt-Woblan L. W. No. 14, a 300 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 9ten October 1823. Am 24sten September d. J. wurde ohnweit dem Hospitälgarten Allerheiligen ein in der Oder angeschwommener männlicher Leichnam mittlerer Statur aufgefunden. Er war mit grün tuchener Jacke, grauen tuchnen Hosen, bunter Weste und Stiefeln bekleidet, von der Fäulniß aber in so hohen Grade bereits entsetzt, daß weder Gesichtszüge zu erkennen, noch sonstigen Merkmalen wahrzunehmen waren. Da nun die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen so wie die Art seines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

*) Breslau

*) Breslau. Einem hohen und verehrungswerthen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 19ten October den Gasthof zum weißen Hirsch auf dem Hinterbohm mit Musik und Tanz einweihen und damit alle Sonntage und Montäge continuiren werde. Ich sage daher meinen werthen Freunden und Gästen den herzlichsten Dank für Dero gütiges Wohlwollen, womit Sie mich in meinem frühern Local zum Seelöwen in Neu-Scheitnig, beehrt haben, und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen. Für gute Speisen und Getränke wird auch hier in seinem ganzen Umfange bestmöglichst gesorgt sein.

Hänfel.

Gast- und Tanzwirth im weißen Hirsch auf dem Hinterbohm.

*) Breslau. In No. 1688. auf der Albrechtsgasse ist die zweyte Etage zu vermietheben und auf Wochentagen zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermietheben und bald zu beziehen ein Abscheide-Quartier von 2 Stuben nebst Stallung auf 2 Pferde in No. 1982. am Raschmoß.

*) Breslau. (Aussprechung) an einen jungen Mann aus Warschau gegenwärtig hier. Ich ersuche denselben noch einmal zu mir zu kommen, da ich ihm in der bewußten Angelegenheit befriedigende Nachricht geben kann.

E. F. D. Hoffmann, vormals S. G. Marschalls sel. Wittwe.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich gehorsamt und ergebenst bekannt, daß bey mir auf meinem Holzplatz auf dem Hinterbohm guter Düng, Gyps zu verkaufen ist, und zwar die Lonne für ein Reichthaler Preuß. Cour. Anweisungen können bey mir Carlsgasse No. 730., wie auch bey meinem all dort wohnenden Factor Namens Paape gegen bare Bezahlung abgeholt werden.

Jacob Flatau.

*) Breslau. Die Besitzer des Haupt-Catalogs von 1821. der Strelischen Leihbibliothek, Bruckgasse No. 918. können die nun eben fertig gewordene 3te Fortsetzung für 1 sgr. Cour. dazu erhalten. Veränderungen in Verhältnissen bey einigen Theilnehmern in der gelehrten Zeitung, wie auch in der Journalgesellschaft haben die Zahl bey beyden verändert. Diese Anzeige für diejenigen, die etwa Lust haben sollten, in diese Gesellschaften einzutreten. Das Verzeichniß mit den Lesebedingungen ist für Auswärtige und Einheimische bey der Expedition zu haben.

*) Breslau. Sehr guter Danziger Niederungs-Käse, der dem holl. an Geschmack fast gleich kommt, der Centner a 12 Rthl., das Pfd. a 4½ sgr. Cour., so wie sehr gute frische Seblitzbutter der Eimer a 3 Rthl. Wze.; ferner raffinirter engl. Salpeter das Pfd. a 4 sgr. Cour., und alle Sorten Gewürze sind zu den möglichst billigsten Preissen zu haben bey

Martin Hahn, goldne Rabengasse No. 494.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Silberarbeiters Gelehr. Benjamin Wilhelm Stephan S. Wilhelm Julius. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Ernst Rudolph Wicke

Mitte T. Ida Henriette Wilhelmine. Des Dr. Medic. et Chirurg. Hrn. August Adolph Rüdike T. Christiane Maria Auguste. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Kern S. Carl August Ferdinand. Des Königl. Bergfactors Hrn. Johann Gottlieb Carlig Zwilling's. Ebbne Richard und August. Des B. und Barbiers Johann Tobias Such T. Babert Florentine Auguste. Des Br. gütbesizers zu Groß-Mosdard Hrn. Gottlieb Winkler S. Johann Gottlieb. Des B. und Destillateurs Hrn. Heinrich Gottlob Ferdinand Scholz T. Louise Amalie Henriette. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pfeiffer S. Friedrich Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Gottlob David Blettig T. Auguste Emilie. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Reumann T. Emilie Josephine. Des B. und Gärtners Johann Gottlob Scholz S. Moriz Julius Herrmann. Des B. und Kreischmers Johann Gottlieb Fildt T. Eleonore Wilhelmine Juliane.

Zu St. Veronika. Des B. und Tuchmachers Wilhelm Gottlieb Jollsch S. Johann Wilhelm Adolph.

Verstorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Gottfried Gottschalk mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Franke. Der B. und Schuhmacher Johann Wustke mit Frau Rosine Eleonore geb. Wibe verwit. Hänel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Buchbinder Johann Hatwider mit Jgfr. Louise Krause. Der B. und Schuhmacher Christian Haged mit Jgfr. Johanne Henriette Knappe. Der B. und Tischler Gottlieb Herrmann mit Frau Johanne geb. Ackermann verwit. Hein.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Hauptsteuer- Rendant Herr Christian Gottlieb Wengel, alt 61 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Freyherrn August v. Hepling S. Constantin César, alt 9 M.

Zu St. Barbara. Des Ober- Landesgerichts- Cenzler- Assistentens Hrn. Christian Witschel T. Amalia Bertha, alt 7 M. Der B. und Schuhmacher Johann Carl Giersch, alt 69 J. 4 M. Des B. und Schneider's Gottlieb Sander T. Pauline Louise, alt 2 J. Des B. und Fleischhauers Christian Herrings T. Charlotte Juliane, alt 1 J. Des Inspectors in der Krankenanstalt Hrn. Carl Siegmund Ehrichson T. Caroline Louise, alt 5 J. 6 M. Des B. und Buchbinders Ernst Radeson S. Wilhelm Ernst, alt 9 M.

Zu St. Christophort. Des B. und Tischlers Carl Wilhelm Gold S. George Heinrich Moriz, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. Haf- und Waffenschmides Ernst Gottlob Wenglow S. Johann Heinrich Emanuel, alt 10 M.